

# Der Feuerwehrmann.

Wochenschrift für Feuerlöschwesen.

Bezugspreis:

1 Mark

pro Quartal.

Organ des Feuerwehr-Verbandes der Rheinprovinz.

Organ des Westfälischen Feuerwehr-Verbandes.

Organ des Minden-Ravensberg-Lippeschen Feuerwehr-Verbandes.

Organ des Feuerwehr-Verbandes für das Herzogtum Oldenburg und das Königlich Preussische Fidejcomit.

Organ des Mecklenburger Feuerwehr-Verbandes.

Anzeigenpreis:

15 Pfg.

pro 4 gespaltene Zeile.

Nr. 35.

Barmen, den 26. August 1904.

22. Jahrg.

## Westfälische Feuerwehr-Unfallkasse.

Der heutigen Nummer ist in besonderer Beilage der Rechnungs-Abschluß der Westfälischen Feuerwehr-Unfallkasse nebst der Nachweisung der im Jahre 1903 gezahlten Entschädigungen und das Verzeichnis der Feuerwehren, welche der Unfallkasse im Rechnungsjahre angehörten, beigelegt.

## Feuerwehr-Verband der Rheinprovinz.

Düren, 25. August 1904.

### An die Wehren des Verbandes!

Indem ich auf meine Veröffentlichung in der Nr. 30, betreffend den Deutschen Feuerwehrtag in Mainz, hinweise und nochmals die Bitte an die Verbandswehren zur Beteiligung an dieser Kundgebung der deutschen Feuerwehren richte, gebe ich bekannt, daß das Versammlungslokal für die rheinischen Kameraden in Mainz das Restaurant „Roter Kopf“ ist. Es liegt in der Nähe der Stadthalle und der Ausstellung und wird ein ausreichender Tisch von Abends 6 Uhr ab dort bereit gehalten.

Der Aufmarsch der Feuerwehren vor Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Hessen, am Sonntag, den 4. September, erfolgt in Parade-Uniform.

Der Vorsitzende: Dießler.

## 16. Deutscher Feuerwehrtag zu Mainz.

### Programm.

Freitag, den 2. September:

Nachmittags 4 Uhr: Sitzung des Deutschen Feuerwehr-Ausschusses im kleinen Saale des Casinos „Hof zum Gutenberg“, Große Bleiche. Hieran anschließend: Sitzung der technischen Kommission daselbst.

Sonntag, den 3. September:

Vormittags 10 Uhr: Eröffnung der Ausstellung an der Stadthalle.

Nachmittags 4 Uhr: Technische Vorträge im großen Saale der „Biedertafel“, Große Bleiche. 1. Einrichtungen von Wasserleitungen in bezug auf das Feuerlöschwesen. Herr Provinzial-Feuerlöschdirektor Krammer-Merseburg. 2. Ueber Neuerungen im Feuermelde- und Alarmwesen. Herr Oberingenieur Bügler-Berlin. 3. Zum Studium der Ausstellung des 16. Deutschen Feuerwehrtages. Herr Professor Kellerbauer-Chemnitz. 4. Die Schaulübungen mit chemischen Löschmitteln und deren Beurteilung. Herr Direktor Conrad Gautsch-München.

Abends 8 Uhr: Begrüßung der Feuerwehren durch die städtischen Behörden im großen Saale der Stadthalle.

Sonntag, den 4. September:

Vormittags 10 Uhr: Schul- und Angriffsübungen der Mainzer Feuerwehr auf dem Schloßplatz.

Nachmittags 2 Uhr: Aufmarsch der Feuerwehren vor dem Protektor, Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog

von Hessen. (Der Sammelplatz der Feuerwehren wird noch bekannt gegeben.)

Nachmittags 4<sup>1/2</sup> Uhr: Zwanglose Vereinigung der Festteilnehmer in den Anlagen der Stadthalle.

Nachmittags 5 Uhr: Festessen des Deutschen Feuerwehr-Ausschusses und des Orts-Ausschusses im kleinen Saale des Casinos „Hof zum Gutenberg“. (Die Teilnahme anderer Personen wird gern gestattet, soweit der Festraum ausreicht. Anmeldungen hierzu nimmt das Casino bis Sonnabend Abend bei gleichzeitiger Hinterlegung des Gedeckpreises entgegen.)

Montag, den 5. September:

Vormittags 9 Uhr: Deutscher Feuerwehrtag im großen Saale der „Biedertafel“. (Einlaßkarten für die stimmberechtigten Vertreter der Feuerwehren sind von den Herren Ausschuss-Mitgliedern zu entnehmen.) Daran anschließend: Sitzung des Deutschen Feuerwehr-Ausschusses.

Nachmittags 3 Uhr: Vorführung von Lösch- und Rettungsgeräten in der Ausstellung.

Abends 8 Uhr: Zwanglose Vereinigung der Festteilnehmer in der Stadthalle.

Dienstag, den 6. September:

Vormittags 10 Uhr: Schluß der Ausstellung.

Mittags 12 Uhr: Dampferfahrt nach dem Niederwald.

Delitzsch, den 16. August 1904.

Der Vorsitzende des Deutschen Feuerwehr-Ausschusses.

Schulze, Stadtrat und Branddirektor.

\* XVI. Deutscher Feuerwehrtag in Mainz 3. bis 6. Sept. Nach den bis jetzt eingegangenen Anmeldungen verspricht die mit dem XVI. Deutschen Feuerwehrtag in Mainz verbundene Ausstellung von Feuerlösch- und Rettungsgeräten das moderne Feuerlöschwesen in einer Vollständigkeit wiederzugeben, wie sie bei den bisherigen Feuerwehrtagen kaum noch erreicht wurde. Am 15. Aug. dem offiziellen Schlußtermin für die Anmeldungen, waren einige 60 Firmen gemeldet, und auch jetzt noch laufen täglich Anfragen und Anmeldungen ein. Während die sich mit der Herstellung von Spezialartikeln beschäftigende Firmen mit reichhaltigen Musterkollektionen ihrer Erzeugnisse vertreten sind, werden die großen Fabriken, von denen einzelne 500 und mehr qm Raum benötigen und zur Versendung ihrer Objekte an die 20 Eisenbahnwaggons bedürfen, in sich geschlossene Sonderausstellungen aller das Feuerlöschwesen berührender Gegenstände nach Mainz entsenden. Der Versicherungswert der bis jetzt gemeldeten Fabrikate beläuft sich auf annähernd 400 000 M. Aus diesen wenigen Zahlen erhellt, daß der Besuch der am 3. September zur Eröffnung gelangenden Ausstellung den zu Tausenden aus Deutschland und Oesterreich erscheinenden Feuerwehrleuten das Neueste auf dem Gebiete der Feuertechnik bieten wird. Aber auch der Nichtfachmann wird bei einer Besichtigung der Ausstellung viel des Interessanten sehen und erfahren, welche Rolle die Fabrikation von Feuerlösch- und Rettungsgeräten in der Industrie Deutschlands spielt. Der mit 50 Pf. niedrig gestellte Eintrittspreis giebt Jedem die Möglichkeit des Besuches der Ausstellung. Die deutschen

Barmen 9681



Eisenbahnverwaltungen haben in entgegenkommender Weise den frachtfreien Rücktransport nicht verkaufter Ausstellungsgegenstände zugestanden; ebenso die Steuerbehörde die zollfreie Einfuhr solcher Gegenstände aus dem Auslande. Außerdem sei darauf hingewiesen, daß Besucher des Feuerwehrtages und der Ausstellung, die in der Stärke von mindestens 30 Personen gemeinsam reisen oder mindestens 30 Fahrkarten ab der gleichen Abgangstation lösen, eine Ermäßigung von 50 Proz. auf den Fahrpreis der einfachen Fahrt in Anspruch nehmen können.

## Internationaler Feuerwehr-Kongreß.

In der vergangenen Woche tagte in Budapest der Internationale Feuerwehr-Kongreß. U. a. wurde dort beschlossen, bei den verschiedenen Regierungen zu beantragen, 1. der feuertechnischen Chemie die größtmögliche Beachtung für die Feuerverhütung zu schenken, 2. anzuordnen, daß Mühlen und Fabriken Privatfeuerwehren für die erste Hilfeleistung bilden; 3. die Mühlen und Fabriken bei Strafe anzuhalten, der Behörde von jedem, auch dem kleinsten Brande sofort Mitteilung zu machen; 4. auf eine zuverlässige und dauernde flammensichere Behandlung aller Theater-Decorationen und die Unverwundbarkeit jeglicher Bühneneinrichtungen zu halten; ferner 5. den Städten und größeren Ortsgemeinden aufzugeben, selbsttätige Feuermelder anfertigen zu lassen. An dem vom Grafen Viktor Szecsenyi geleiteten Kongreß nahm auch der Vorsitzende des Westfälischen Provinzial-Verbandes freiwilliger Feuerwehren, Herr Stadtbaumeister Modersohn von Unna teil. Der nächste Kongreß findet im Jahre 1906 in Mailand statt.

## Aus dem Feuerwehrverband der Rheinprovinz.

### Bericht des Übungsausschusses

über die am 12. Juni 1904 bei Gelegenheit des 13. Provinzial-Feuerwehr-Verbandsfestes von der städtischen freiwilligen Turnerfeuerwehr Elberfeld ausgeführten Übungen.

Aufgestellt nach der Geschäftsordnung für den Übungsausschuß.

Die Übungen bestanden aus:

#### I. Schulübungen:

1. 15 Steiger mit 15 Leitern nach Zählen bis zur 3. Etage. Ein- und Aussteigen in die Fenster und Absteigen.

2. 15 Steiger mit 15 Leitern ohne Zählen bis zur 3. Etage. Ein- und Aussteigen in die Fenster und Absteigen.
3. 5 Steiger mit je 1 Leiter ohne Zählen bis zur 3. Etage. Ein- und Aussteigen in die Fenster und Absteigen.
4. Gleichzeitige Übung an zwei mechanischen Leitern.
5. Übung mit zwei Schlauchsystemen, 80 mm und 45 mm, verbunden durch Verteilungsstücke.

#### II. Hauptübung: Sturmangriff:

Plan zu II.

1. Zeitpunkt. Sprungtuch in Bereitschaft. Abspringen einer Person aus dem ersten Stockwerk. Dem drohenden Abprung weiterer Personen wird mit dem Sprungtuch gefolgt bis ein Hafenleitgang zur 3. Etage fertig ist, dann Rettung einer Person vermittelt Steigerleine.
2. Zeitpunkt. Schlauchleitung von Hydrant Nr. 1046 über Hafenleiter in 1. Etage.
3. Zeitpunkt. Eintreffen der Feuerwache. Rettung einer Person über die mechanische Leiter und eines Verletzten durch Rettungsschlauch. — Schlauchleitung von Hydrant Nr. 1046 über die mechanische Leiter in die 3. Etage. — Verbinden und Fortschaffen des Verletzten.
4. Zeitpunkt. Eintreffen der kleinen mechanischen Leiter. Eindringen in das Gebäude mit Rauchapparat und Feuer-schutz-Anzug. Schlauchleitung von Hydrant Nr. 138. Auffinden eines Schwerverletzten. Fortschaffen und Verbinden desselben.
5. Zeitpunkt. Schutz der bedrohten Nachbarhäuser. Schlauchleitung von Hydrant Nr. 138 über die kleine mechanische Leiter.
6. Zeitpunkt. Wasser Halt! sämtlicher Schläuche. Angriff mit dem weiten Schlauchsystem von Hydrant Nr. 921. Ablöschen des Gebäudes.
7. Zeitpunkt. Eintreffen der Außenwehren und Reservestellung derselben.

#### Urteil:

1. § 3, a. Geräte, Ausrüstung. Soweit eine Beurteilung
2. § 3, b. möglich war, konnte festgestellt werden, daß die Geräte und Ausrüstung der Wehr für „gut“ befunden wurden. „Nr. 2.“ Eine Beurteilung der Geräte hinsichtlich ihrer Brauchbarkeit war dem Übungsausschuß nur in beschränktem Maße möglich, weil die sonst gemäß § 3 der Geschäftsordnung erforderliche vorherige Aufstellung sämtlicher Geräte und Ausrüstungen nicht erfolgt war. — Eine gleichmäßigere Aufmachung der Steigerleinen sowie eine einheitliche Diensthohe wären erwünscht gewesen.

## Feuilleton.

### Politische Offiziere.

Skizze aus Korea von Fritz Reuter.

(1. Fortsetzung.)

Dies muß ich auf alle Fälle verhindern. Wenn ein starker Mann wie Sie, dem ich mein Vertrauen geschenkt und mein Geheimnis anvertraut habe, innerhalb fünf Tage den Weg nach Mukden und zurück machen und mir genaue Kunde über die Route des Russen bringen könnte, so wäre ich vielleicht imstande, es zu verhindern.“

Der Chineser fühlte sich geschmeichelt, seine Augen blitzten zufrieden auf; er selbst richtete sich zur vollen Größe empor und antwortete entschlossen:

„Hauptmann San, Sie leisteten mir einst einen großen Dienst, den ich nicht vergessen habe. Sie erweisen mir jetzt eine große Ehre, indem Sie so mit mir reden, und auch daran werde ich mich erinnern. So viel kann ich sagen: Falls ich mit Buddha's Gnade innerhalb fünf Tage auf einem anderen als dem gewöhnlichen Pfad hin und zurück gelangen kann, so soll der Wunsch Ihres Herzens erfüllt werden, und Sie sollen erfahren, was Sie zu wissen begehren und niemand soll etwas davon ahnen.“

Noch vor Verfluß einer Stunde verließ der Sergeant die Festung so verkleidet, daß selbst seine Kameraden in dem schmutzigen, ungekämmtten Wilden den schneidigen, kräftigen Sergeanten nicht erkannten. Der fünfte Morgen kam, ohne daß Samuraj irgend etwas von seinem geheimen Boten vernommen hatte, und trotz des Vertrauens,

das er in den Soldaten setzte, fing er an, sich ein wenig zu beunruhigen. Doch gegen Abend kehrte Laoti zurück, im Gesicht ein wenig abgemagerter und sonnenverbrannter, sonst aber schien der Mann nicht ermüdet.

„Ah, Sie! Sergeant! Welche Nachrichten bringen Sie?“ fragte Samuraj mit seiner gewöhnlichen unbefümmerten Stimme, obgleich sein Herz heftig pochte im Augenblick, als der Mann militärisch grüßend vor ihm stehen blieb.

„Dies ist die Nachricht, die ich bringe, Hauptmann San,“ antwortete er. „Ich bin in Mukden gewesen und mit Buddha's Gnade habe ich dies ausfindig gemacht: während des ganzen letzten Jahres kam ein russischer Offizier zu wiederholten Malen von Norden her nach Mukden. Vor drei Tagen erschien er ganz unerwartet, und obgleich er seine Ankunft gern geheim gehalten hätte, wurde es doch im Bazar bekannt, daß er in Begleitung von vier Soldaten, aber nicht Russen, sondern Mongolen, nach Samju reite. Fünf Tage soll er unterwegs sein auf Pfaden, wo Pferde langsamer gehen als Menschen; am fünften Tage wird er, obgleich ich das nicht für sicher sagen kann, auf der Brücke über den Kalu-Fluss mit den Vertretern von Samju zusammentreffen, damit ihn diese ins Innere ihres Landes begleiten. Nun ist der Mann, der ihn führt, meines Blutes, und er wird ihn so leiten, daß der Russe morgen Abend den Hohlweg passieren wird, welcher nur drei Meilen von dem verfallenen Turm entfernt ist, wo der Hauptmann San im vorigen Monat auf der Steinbockjagd übernachtete.“

Samuraj nickte mit dem Kopf zum Zeichen, daß er sich des Ortes entsinne und fragte dann noch Laoti, ob er den russischen Offizier gesehen.

„Ich sah ihn, Hauptmann San,“ war dessen Antwort; „er ist in Ihrer Größe und Gestalt, aber älter und



3. § 3, c. Eine Dienstanweisung lag nicht vor.

4. § 3, d. I. Schulübungen.

1. Die Steigerübung nach Zählen war ausgezeichnet und mit „sehr gut“ „Rangzahl Nr. 1“ zu bewerten.

2 u. 3. Die Ausführung der Übungen als solche war ebenfalls „sehr gut“, jedoch mit Rücksicht auf die langen Zwischenpausen nur mit „gut“ „Rangzahl Nr. 2“ zu bewerten.

4. Die Übung an den zwei mechanischen Leitern war mit „gut“ „Rangzahl Nr. 2“ zu bewerten. Es ist jedoch zu rügen, daß die linksseitig aufgestellte Leiter bestiegen wurde, bevor sie lotgerecht gerichtet war; ebenfalls ist zu bemerken, daß von den aufsteigenden Steigern drei nicht mit Karabinerhaken ausgerüstet waren.

5. Die Schlauchlegungs-Übung war nicht ganz genügend. Die Übung wurde als „fertig“ gemeldet, obwohl dem Führer bekannt war, daß die Verkupplung der Schläuche noch nicht vollendet war.

## II. Gesamtangriff.

Der Sturmangriff war nach allem mit „gut“ „Rangzahl Nr. 2“ zu bewerten. Die Vorbereitungen zu demselben und der ganze Plan waren wohl durchdacht; bei der Ausführung fehlte jedoch die nötige Ruhe. Als Entschuldigung ist anzunehmen, daß der zur Ausführung der Übung notwendige Raum immer mehr und mehr vom Publikum eingeengt und dadurch eine Bedienung der Geräte sehr erschwert wurde. — Es wäre sehr zu wünschen gewesen, daß die Absperrung des Übungsplatzes besser eingerichtet und das Betreten desselben auf das äußerste eingeschränkt und nur den unbedingt zuzulassenden Personen gestattet worden wäre. — Außerdem ist zu bedauern, daß die Aufstellung der fremden Wehrleute zu weit vom Übungsturm entfernt war, sodaß sie von der Übung selbst nichts sehen konnten und also ein Nutzen für sie ausgeschlossen war.

Elberfeld, 12. Juni 1904.

Der Übungsauschuß:

Plattfahs-Rheydt, Sabin-Solingen, Fremerey-Cuppen, Visner-Vennep, Ihne-Cleve, Beines-Rheydt, Kolski-Duisburg, Langenohl-Wermelskirchen.

Bemerkungen über den Festzug und den Vorbeimarsch der Wehren am 13. Provinzial-Feuerwehr-Verbandsfest 1904 zu Elberfeld.

### 1. Allgemeines.

Der Gesamteindruck des Festzuges in der Zeit des Vorbeimarsches war ein guter. Es zeigte sich allgemein

das Bestreben, eine militärische Haltung an den Tag zu legen und den durch Zug- und Grußordnung gebotenen Anforderungen möglichst gerecht zu werden. Die Aufmerksamkeit mancher Führer und Wehren beim Vorbeimarsch litt offenbar darunter, daß seitens der festgebenden Wehr nicht genügend Sorge getragen war, den Aufstellungspunkt des Ausschusses richtig anzuordnen und den Wehren zeitig und deutlich kenntlich zu machen. Infolgedessen war es notwendig, im letzten Augenblick mit größter Mühe dem Ausschuss einen einigermaßen günstigen, aber immerhin eng begrenzten Standort zu schaffen. Es war aber nicht zu vermeiden, daß der Festzug beim Vorbeimarsch sich durch eine festgeschlossene Menschenmasse hindurchwinden mußte. Daß eine Tribüne, die doch jedenfalls zunächst für den Ausschuss bestimmt ist, an einer ganz falschen Stelle und nicht einmal an der rechten Flügelseite des Festzuges errichtet werden konnte, ist unverständlich.

Es ist lobend anzuerkennen, daß die Durchführung der Einheit in Uniform und Abzeichen von Jahr zu Jahr fortschreitet.

### 2. Im Einzelnen.

Durch ruhigen Marsch und gute Haltung zeichneten sich aus die Wehren:

Mülheim-Rhein, Bonn, Fischenich, Wassenberg, Eller, Dülken, Langenberg, Solingen, Caterberg, Duisburg, Schlagbaum, Wald I, Wald II, Essen-Bürgerwehr, Essen-Turnerfeuerwehr, Remscheid-Stahlindustrie, Bohwinkel, Wesel, Krefeld, Barmen I, II, III, Ohligs, Walbrecken, Kettwig, Ronsdorf, Ruhrort, Heiligenhaus, Dahlhausen, Elberfeld.

Trotz des allgemeinen Verbots und der wiederholten Rüge wurden Damen und Zivilpersonen im Festzuge mitgeführt von den Wehren:

Rüttenscheid, Ruhrort, Remscheid, Duisburg, Radevormwald, Hülz.

Auch dieses Mal fiel es wiederum auf, daß bei einzelnen Wehren der oberste Führer überhaupt nicht, bei andern dagegen mehrere Führer grüßten. Daß das Kommando: „Nicht Euch!“ bei vielen Wehren gar nicht und bei anderen Wehren zu spät abgegeben wurde, mag aus den unter 1 erwähnten Gründen verzeihlich sein, daß aber bei auffallend vielen Wehren: „Augen rechts!“ befohlen wurde, zeigt von Unkenntnis der Vorschrift.

Möchten diese alljährlich wiederkehrenden Rügen doch endlich einmal grundlos und überflüssig werden! Zur

scheint schwarze Augen zu haben; er trägt eine blaue Brille.“

„Gut Sergeant! Sie haben ihre Aufgabe gut erfüllt, sehr gut.“ bemerkte der Offizier zufrieden lächelnd, „und diesen Dienst wird Ihnen weder die Regierung noch ich so leicht vergessen. Darüber, wo sie gewesen, lassen Sie kein Wort verlauten. Gehen Sie, holen Sie sich etwas zu essen und ruhen Sie dann aus. Doch sagen sie noch zuvor dem Leutnant San, ich möchte ihn sprechen.“

Zehn Minuten später horchte der Leutnant mit fast unglaublichem Entzücken auf die Befehle und Instruktionen des politischen Offiziers. Sein Herz frohlockte, und er konnte ein freudiges Lächeln nicht unterdrücken, als ihn sein Hauptmann entließ mit der Mahnung: „Sie verstehen also, wenn ich bis Donnerstag Morgen nicht zurück bin oder bis dahin keine schriftliche Nachricht von mir erhalten haben, werden Sie diese chiffrierte Depesche an den Major Iyehaju schicken.“

Am folgenden Morgen, lange ehe die Sonne sich erhob, derließ Samuraj in Begleitung von Laoti und zwölf erlesenen Männern im Nationalkostüm der Eingeborenen die Festung Tchang-song, und bei Sonnenaufgang waren sie bereits viele Meilen weit auf dem Weg über die Berge des Nordens.

Die Sonne neigte sich am gleichen Tage schon zum Niedergang, als eine kleine Truppe von fünf Berittenen unter Führung eines finster vor sich hinstarrenden Chinesen durch eine der ödesten und unzugänglichsten Gegenden des Gebirgslandes zwischen China und Korea zog. Die Gesellschaft bestand aus vier dunkelfarbigen Asiaten und einem europäischen Offizier mit blauer Brille. Sie alle waren in dunkelgrüne Uniform gekleidet und trugen den Patronenriemen über der Brust gekreuzt, ihre weiten

Beinkleider steckten in hohen Stiefeln, und langsam und gemächlich ritten sie dahin. Die durch eine lange Tagesreise ermüdeten Männer, welche den größten Teil des Weges ihre Pferde am Zügel führend zurückgelegt hatten, saßen bequem in ihren Sätteln und dachten sehnlichst an die nicht mehr ferne Stunde — so wenigstens versicherte sie ihr Führer — wo sie ihren Lagerplatz für diese Nacht erreicht hätten. Selbst der Offizier schien seine gewohnte Wachsamkeit vergessen zu haben; auf den Sattel vorgebeugt und tief in Gedanken versunken ritt er achlos dahin.

Es waren jetzt zehn Jahre, daß der Major Alexis Stephanoff von allem, was das Leben seiner Meinung noch wert machte, abgeschnitten im Exil lebte, endlich sollte sich ihm die heißersehnte Gelegenheit bieten, die Rückkehr der Zivilisation wieder zu erlangen. Als begabter junger Offizier der kaiserlichen Garde war er in St. Petersburg in Ungnade gefallen, weil er aus purer Unzufriedenheit mit dem Spieltisch, den Ausscheidungen des militärischen Lebens und der Vernachlässigung seiner dienstlichen Pflichten, sich hatte zu Schulden kommen lassen, an der Politik Gefallen zu finden und in schwacher Stunde sich damit, wenn auch noch so harmlos, zu beschäftigen. Hätten sich damals nicht hochgestellte Freunde für ihn verwendet, so wäre er wohl wahrscheinlich nach einem sibirischen Bergwerk und nicht nach der Mandchurei verschickt worden. Hier jedoch hatte er sein Bestes getan, um das Vergehen seiner Jugend wieder gut zu machen; ja er hatte sich nach und nach den Ruf eines ebenso dienstfertigen wie vom Erfolg begünstigten Offiziers erworben. Er entwickelte eine auffallende Gewandtheit im Verkehr mit den Asiaten, hatte er doch von Natur aus ein nicht zu verachtendes Talent für die Diplomatie, wie sie in Rußland verstanden wird — deren ganzes



gründlichen Abhülfe genügt doch ein ernstes Wort und eine zeitige Mahnung der Führer!

Elberfeld, 12. Juni 1904.

Der Festzugauschuß:

B. Küppers = Biersen, W. Odenkirchen = Rheindt,  
M. Peters = Kaldenkirchen, P. Kausch = Werden.

Gemäß § 6 der Geschäftsordnung wird vorstehender Bericht hierdurch den Verbandswehren mitgeteilt.

Düren, 1. Juli 1904.

Dießler, Verbands-Vorsitzender.

Am Festzuge waren insgesamt aus 163 Verbandswehren 5778 angemeldete Mannschaften beteiligt.

|                                                                   |  |  |  |  |  |
|-------------------------------------------------------------------|--|--|--|--|--|
| 1895 am Festtage in Barmen waren aus 97 Wehren 3311 Mannsch. bet. |  |  |  |  |  |
| 1896 " " " Rheindt " " 86 " 3143 " " "                            |  |  |  |  |  |
| 1897 " " " Trier " " 69 " 2254 " " "                              |  |  |  |  |  |
| 1898 " " " Düren " " 106 " 3502 " " "                             |  |  |  |  |  |
| 1899 " " " St. Johann " " 71 " 2488 " " "                         |  |  |  |  |  |
| 1900 " " " Neuß " " 141 " 5368 " " "                              |  |  |  |  |  |
| 1901 " " " Eichweiler " " 104 " 3303 " " "                        |  |  |  |  |  |
| 1902 " " " Solingen " " 160 " 6479 " " "                          |  |  |  |  |  |
| 1903 " " " Koblenz " " 132 " 2748 " " "                           |  |  |  |  |  |

\* **Wesel.** Am 18. August, Abends gegen 8 $\frac{3}{4}$  Uhr ging auf der Feuermeldestelle Baustraße Nr. 668 telephonisch die Meldung ein: „Im Kölner Kaufhaus, Hohestraße, Feuer!“ Die freiwill. Feuerwehr rückte mit sämtlichen Fahrzeugen sofort nach der Alarmierung in schnellster Gangart zur Brandstelle und fand das Feuer, welches im Lagerraum daselbst ausgebrochen, schon bedeutend vorgegriffen. Da die Flammen unter großer Qualmentwicklung ihre Funken direkt auf die anliegenden Gebäude trieben und diese äußerst gefährdeten, wurde sofort mit drei Schlauchleitungen vorgegangen. Nach einstündiger Arbeit gelang es, das Feuer einzugrenzen und dasselbe auf seinen Herd, nämlich den Lagerraum des Hintergebäudes, zu beschränken. Gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr war das Feuer gelöscht und konnte die Wehr unter Zurücklassung einer sieben Mann starken Brandwache wieder abrücken. Der Brand ist, wie die Untersuchung ergeben hat, zweifellos durch Terpentin gas entstanden. Ein Angestellter des Hauses begab sich mit einer brennenden Lampe ins Lager behufs Abfüllen von Terpentin. Die Lampe haben sich entzündet und im Nu stand auch schon der junge Mann in Flammen, dessen Arme, Gesicht und Beine schwere Brandwunden aufwiesen. Unsere gut

organisierte Wehr war bald nach der Alarmierung zur Stelle, und der umsichtigen bestimmt-ruhigen Leitung unseres Brandmeisters, des Herrn R. Tieß, ist es vorzugsweise mit zu verdanken, daß das Feuer schon so bald auf seinen Herd beschränkt blieb und bei den in nächster Nähe liegenden reichhaltigen brennbaren Gegenständen nicht weiter um sich griff.

\* **Immigrath.** Am Sonntag, 14. August, Mittags gegen 12 Uhr, ertönten Alarmsignale durch unseren Ort, um die Wehr nach zweijähriger Ruhe aus ihrer Ruhe aufzurütteln. Es brannte am Fuhrkamp, eine halbe Stunde vom Depot entfernt. Die Wehr rückte sofort dorthin. Die 1. Abteilung war in 10 Minuten per Rad an der Brandstätte, die 2. Abteilung folgte kurze Zeit nachher. Schon bei einer Entfernung von 130 m war zu sehen, daß hier ein schwerer Kampf mit dem verheerenden Element zu kämpfen war. Die dem Landwirte und Wirte Joch gehörige Scheune nebst Hinterhaus standen in hellen Flammen. Die Wehr mußte sich darauf beschränken, das Gut des Landwirts Stamm, welches fest angebaut war, den Flammen zu entreißen. An dem mit Heu, Stroh und neuer Frucht gefüllten Scheune nebst Wohnhaus war nichts mehr zu retten, da bei Ankunft der Wehr die Flammen infolge des heftigen Windes schon den Dachstuhl ergriffen hatten. Durch unermüdeliches Arbeiten der Wehr gelang es denn auch, das Gut des Landwirts Stamm, sowie das Mobilar des Landwirts Joch dem verheerenden Elemente zu entreißen. Es wurde mit vier Schlauchleitungen und zwei Spritzen gearbeitet. Nach achttündiger harter Arbeit konnte die Wehr unter Hinterlassung einer starken Brandwache, da bei dem starken Winde die größte Vorsicht nötig war, wieder eintücken.

\* **Linnich.** Begünstigt vom schönsten Wetter spielte sich am Sonntag, 10. August, das große Feuerwehrfest in unserer festlich geschmückten Stadt ab und nahm einen glänzenden Verlauf. In einer Versammlung am Vorabend wurden 18 Wehrlente der freiwilligen Feuerwehr, die derselben seit ihrer Gründung, also 12 $\frac{1}{2}$  Jahre ununterbrochen angehören, vom Herrn Bürgermeister Bellefontaine ein Diplom namens der Stadtverordneten-Versammlung überreicht. Das Fest begann am Sonntag gegen 11 Uhr auf dem Rathhause, wo die Mitglieder des Rheinischen Verbands-Ausschusses sich zu einer Sitzung zusammengefunden. Herr Bürgermeister

Geheimnis darin besteht, im Geheimen zu tun, was man öffentlich versprochen, nicht zu tun. Außerdem besaß er eine wunderbare Gabe für Sprachen. Infolge dieser geistigen Ausrüstung war es ihm bereits gelungen, mehrere ziemlich schwierige Unternehmen geschickt und erfolgreich durchzuführen, und im Laufe der Zeit hatte er sich zum Offizier des geheimen Rundschafterdienstes in der Mandchurei emporzuschwingen gewußt — einen Posten, den er nun so gut ausfüllte, daß ihm offiziell bekannt gegeben wurde, falls er auch die gegenwärtige, letzte Mission — den Koreanern und indirekt den Japanern an der chinesischen Grenze Schwierigkeiten zu bereiten — mit dem erwünschten Erfolg durchführe, werde er nach Europa zurückgerufen und wieder in sein altes Regiment eingestellt werden. Stephanoff hegte auch nicht den geringsten Zweifel am endlichen Erfolg seiner Mission. Er kannte jene Volksstämme gut genug, um zu wissen, daß sie für die Geschenke, d. h. die Bestechungen, welche er ihnen anzubieten ermächtigt war, — tausend Hinterlader mit der nötigen Munition, und per Monat tausend Rubel solange sie ihre Angriffe gegen die koreanische Armee fortsetzen — Buddha selbst den Krieg erklären würden. Und obgleich sie ihm den Eintritt in ihr Land unter der Begleitung von nur vier Mongolen gestattet hatten, hegte er absolut keine Befürchtung betreffs seiner persönlichen Sicherheit. Er war daran gewöhnt, mit zugellosten gewalttätigen Asiaten umzugehen, außerdem war er ein tapferer Mann, den ein bißchen Gefahr bei der Arbeit eher anfeuerte als abschreckte. Die Truppe folgte einem engen Pfad, der auf beiden Seiten von hohem Lannengebüsch eingefast war, und obgleich sie gezwungen waren, hinter einander zu reiten, fühlte Stephanoff durchaus keine Besorgnis und folgte, nichts Böses ahnend, den breiten Schultern seines mongolischen

Führers. Sein Geist ebenso wie sein Körper war von den vier langen Tagereisen im Sattel ermüdet und schenkte der Gegenwart überhaupt keine Aufmerksamkeit mehr, sondern beschäftigte sich nur mit den lockenden Bildern der Zukunft.

„Von heute über sechs Monate werde ich wieder in St. Petersburg sein, zum mindesten als Oberst, vielleicht gar als Adjutant des Zaren. Dann werde ich meine Koufine Olga heiraten; sie wird jetzt volljährig sein und ihr Vermögen muß seit ihres Vaters Tod ins Kolossale gestiegen sein. Und dann! Für die Flitterwochen einen langen Urlaub nach Paris und Monte Carlo bis zur Zeit, wo die Regierung es für passend findet, nach Peking zu marschieren. Dann bin ich Divisionsgeneral, vielleicht gar . . .“

Krach! Bis auf den heutigen Tag kann sich Stephanoff kaum erklären, was vorfiel. Wie der Blitz tauchte vor ihm die schreckliche Gestalt eines riesigen, schwarzbärtigen Mannes auf, der direkt vom Berghang aus zu ihm aufs Pferd sprang und Roß und Reiter durch die Festigkeit seines Anpralls fast zu Boden riß. Im nächsten Augenblick schon war er mit festem Griff gepackt, ein Saß wurde ihm über den Kopf geworfen und die Hände auf dem Rücken zusammengebunden. Geblendet und kraftlos ganz verwirrt durch die Plötzlichkeit des Angriffs konnte er bloß stille sitzen und wie im Traum auf das Geräusch ringender Männer und stampfender Pferde hinter sich horchen; aber auch dies hörte bald auf. Er hörte noch zwei oder drei Schreie seiner Begleiter; einmal krachte ein Gewehr; in dem Stillstehen aber, das folgte, erkannte er unbestimmt, daß sie überwältigt und wie er selbst, gefesselt worden waren.

(Fortsetzung folgt.)



# Westfälische Feuerwehr-Unfall-Hilfskasse.

Die Ergebnisse der Verwaltung für die Zeit vom 1. April 1903 bis 31. März 1904 sind nach der statutenmäßig gelegten und vorschriftsmäßig geprüften Rechnung folgende:

## Einnahme:

|                             |            |
|-----------------------------|------------|
| 1. Beiträge der Kassen-     |            |
| mitglieder . . . . .        | ℳ 13238,60 |
| 2. Beiträge der Provinzial- |            |
| Feuer-Sozietät . . . . .    | " 6465,85  |
| 3. Zinsen . . . . .         | " 6459,95  |
| 4. Verschiedenes . . . . .  | " —        |
| Sa. ℳ                       | 26164,40   |

## Ausgabe:

|                                      |            |
|--------------------------------------|------------|
| 1. Tägliche Krankengelder und Renten |            |
| gemäß § 6a, b des Statuts            | ℳ 19871,29 |
| 2. Renten an Witwen und              |            |
| Waisen, § 6c des Statuts             | " 2901,20  |
| 3. Kurkosten, § 6d daselbst .        | " 1359,52  |
| 4. Verwaltungskosten . . . .         | " 938,57   |
| Sa. ℳ                                | 25070,58   |
| Einnahme "                           | 26164,40   |
| <b>Überschuß</b> ℳ                   | 1093,82    |

|                                              |                    |
|----------------------------------------------|--------------------|
| Das Stammkapital der Kasse beträgt . . . . . | ℳ 30000,—          |
| Die Renten-Reserve betrug am 1. April 1903   | ℳ 131498,68        |
| Dazu der Überschuß aus dem laufenden Jahre   | " 1093,82          |
|                                              | 132592,50          |
| <b>Vermögen der Kasse am 1. April 1904</b>   | <b>ℳ 162592,50</b> |

Der Unfall-Hilfskasse gehörten am Jahreschlusse an: 371 Feuerwehren mit 22406 Mitgliedern.

Seit Gründung der Kasse (1/1 85 bis zum 31/3 04) sind an Krankengeldern, Renten und Kurkosten im Ganzen ℳ 204850,60 gezahlt worden.

Münster, im Juli 1904.

**Westfälische Provinzial-Feuer-Sozietäts-Direktion.**

Sommer.



## Nachweisung der im Rechnungsjahre 1903 gezahlten Entschädigungen.

| Sfd. Nr.                       | B e z e i c h n u n g      |                                       | Der Unfall erfolgte bei | A r t d e r V e r l e t z u n g                                        | Gezahlte Entschädigung |    |  |
|--------------------------------|----------------------------|---------------------------------------|-------------------------|------------------------------------------------------------------------|------------------------|----|--|
|                                | des Empfängers             | der Wehr                              |                         |                                                                        | M                      | Sf |  |
| 1. Unfälle aus dem Jahre 1885. |                            |                                       |                         |                                                                        |                        |    |  |
| 1                              | * Steiger S.               | freiw. Feuerwehr Siegen               | Übung                   | Bruch des Fußgelenks pp. bei einer verunglückten Selbstrettung         | 390                    | —  |  |
|                                |                            |                                       |                         | Summa 1.                                                               | 390                    | —  |  |
| 2. Unfälle aus dem Jahre 1886. |                            |                                       |                         |                                                                        |                        |    |  |
| 1                              | * Steiger S.               | freiw. Feuerwehr Hohenlimburg         | Übung                   | Knöchelbruch an beiden Füßen pp. bei einer verunglückten Selbstrettung | 240                    | —  |  |
| 2                              | Wwe. des Steigers B.       | freiw. Feuerwehr Ahlen                | Brand                   | Sofortiger Tod infolge Umfallens einer Mauer .                         | 240                    | —  |  |
|                                |                            |                                       |                         | Summa 2.                                                               | 480                    | —  |  |
| 3. Unfälle aus dem Jahre 1888. |                            |                                       |                         |                                                                        |                        |    |  |
| 1                              | Wwe. des Spritzenmanns W.  | freiw. Bürger-Feuerwehr Gelsenkirchen | Brand                   | Sofortiger Tod infolge Sturzes                                         | 240                    | —  |  |
|                                |                            |                                       |                         | Summa 3.                                                               | 240                    | —  |  |
| 4. Unfälle aus dem Jahre 1889. |                            |                                       |                         |                                                                        |                        |    |  |
| 1                              | Wwe. des Ordnungsmanns J.  | freiw. Feuerwehr Haspe                | Brand                   | Tod infolge Schädelbruchs durch einen stürzenden Schornstein           | 312                    | —  |  |
|                                |                            |                                       |                         | Summa 4.                                                               | 312                    | —  |  |
| 5. Unfälle aus dem Jahre 1890. |                            |                                       |                         |                                                                        |                        |    |  |
| 1                              | * Steigerführer B.         | freiw. Feuerwehr Hamm                 | Brand                   | Durchschneidung der Sehnen der rechten Hand durch Glascherben          | 216                    | —  |  |
|                                |                            |                                       |                         | Summa 5.                                                               | 216                    | —  |  |
| 6. Unfälle aus dem Jahre 1892. |                            |                                       |                         |                                                                        |                        |    |  |
| 1                              | Wwe. des Steigers S.       | freiw. Feuerwehr Anna                 | Brand                   | Sofortiger Tod infolge Einstürzens einer Saaldecke                     | 576                    | —  |  |
| 2                              | Kind des Spritzenmanns W.  | dieselbe                              | "                       | dto.                                                                   | 120                    | —  |  |
|                                |                            |                                       |                         | Summa 6.                                                               | 696                    | —  |  |
| 7. Unfälle aus dem Jahre 1893. |                            |                                       |                         |                                                                        |                        |    |  |
| 1                              | * Spritzenmann K.          | freiw. Feuerwehr Clafeld-Geisweid     | Übung                   | Quetschung des rechten Handgelenks durch Überfahren mit der Spritze    | 432                    | —  |  |
| 2                              | * Steiger L.               | freiw. Feuerwehr Siegen               | Brand                   | Rückenmarkserschütterung infolge Sturzes vom Dache                     | 864                    | —  |  |
| 3                              | * Spritzenmann L.          | freiw. Feuerwehr Herscheid            | Übung                   | Knickung der Wirbelsäule pp. bei einer verunglückten Selbstrettung.    | 300                    | —  |  |
|                                |                            |                                       |                         | Summa 7.                                                               | 1596                   | —  |  |
| 8. Unfälle aus dem Jahre 1894. |                            |                                       |                         |                                                                        |                        |    |  |
| 1                              | * Steiger R.               | freiw. Feuerwehr Halle                | Brand                   | Bruch des linken Unterschenkels beim Einsturz einer Mauer              | 540                    | —  |  |
| 2                              | * Spritzenmann E.          | freiw. Feuerwehr Hamm                 | "                       | Knöchelbruch am linken Fuße beim Einstürzen eines Daches               | 450                    | —  |  |
| 3                              | Wwe. des Steigerführers F. | freiw. Feuerwehr Sprockhövel          | "                       | Sofortiger Tod infolge Einstürzes einer Mauer                          | 552                    | —  |  |
|                                |                            |                                       |                         | Summa 8.                                                               | 1542                   | —  |  |
| 9. Unfälle aus dem Jahre 1895. |                            |                                       |                         |                                                                        |                        |    |  |
| 1                              | Spritzenmann S.            | freiw. Feuerwehr Verleburg            | Übung                   | Quetschung des rechten Fußes durch Überfahren                          | 645                    | —  |  |
|                                |                            |                                       |                         | Summa 9.                                                               | 645                    | —  |  |



| Nr.<br>27.                      | B e z e i c h n u n g      |                                         | Der<br>Unfall<br>erfolgte<br>bei | Art der Verletzung                                                                              | Gezahlte<br>Ent-<br>schädigung |         |  |
|---------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|---------|--|
|                                 | des Empfängers             | der Wehr                                |                                  |                                                                                                 | M                              | 77      |  |
| 10. Unfälle aus dem Jahre 1896. |                            |                                         |                                  |                                                                                                 |                                |         |  |
| 1                               | * Steiger M.               | freiw. Feuerwehr Lüdenscheid            | Übung                            | Doppelbruch des linken Fußes infolge Falles mit der Turmleiter                                  | 900                            | —       |  |
| 2                               | * Steiger R.               | dieselbe                                | "                                | Gehirnerschütterung und teilweise Erblindung an beiden Augen infolge Sturzes mit der Turmleiter | 4620                           | —       |  |
|                                 |                            |                                         |                                  |                                                                                                 | Summa 10.                      | 5520    |  |
| 11. Unfälle aus dem Jahre 1897. |                            |                                         |                                  |                                                                                                 |                                |         |  |
| 1                               | * Steiger S.               | freiw. Feuerwehr Soest                  | Übung                            | Bruch des rechten Unterarmes durch Absturz vom Steigerturm                                      | 108                            | —       |  |
| 2                               | * Steiger N.               | freiw. Feuerwehr Weidenau               | Brand                            | Unterschenkelbruch infolge Sturzes mit der Leiter                                               | 540                            | —       |  |
|                                 |                            |                                         |                                  |                                                                                                 | Summa 11.                      | 648     |  |
| 12. Unfälle aus dem Jahre 1898. |                            |                                         |                                  |                                                                                                 |                                |         |  |
| 1                               | * Steiger J.               | freiw. Feuerwehr Rheine                 | Brand                            | Quetschung des rechten Oberarmes b. Durchbr. d. e. Zimmerdecke                                  | 240                            | —       |  |
| 2                               | * Steiger W.               | freiw. Feuerwehr Herford                | "                                | Verletzung des linken Auges durch Glassplitter                                                  | 120                            | —       |  |
| 3                               | * Ober-Steiger D.          | freiw. Feuerwehr Bielefeld              | Übung                            | Bruch beider Arme bei einer verunglückten Selbstrettung                                         | 720                            | —       |  |
|                                 |                            |                                         |                                  |                                                                                                 | Summa 12.                      | 1080    |  |
| 13. Unfälle aus dem Jahre 1900. |                            |                                         |                                  |                                                                                                 |                                |         |  |
| 1                               | * Steiger C.               | freiw. Feuerwehr Burgsteinfurt          | Übung                            | Quetschung der linken Schulter durch Überfahren                                                 | 660                            | —       |  |
| 2                               | * Jählich B.               | freiw. Feuerwehr Rheine                 | Brand                            | Knöchelbruch am rechten Fuße durch Fall                                                         | 180                            | —       |  |
|                                 |                            |                                         |                                  |                                                                                                 | Summa 13.                      | 840     |  |
| 14. Unfälle aus dem Jahre 1901. |                            |                                         |                                  |                                                                                                 |                                |         |  |
| 1                               | * Steiger B.               | freiw. Feuerwehr Balbert                | Brand                            | Schädelbruch pp. beim Einsturz eines Giebels                                                    | 300                            | —       |  |
| 2                               | * Steiger R.               | freiw. Feuerwehr Bottrop                | "                                | Beißhieb in die linke Hand                                                                      | 72                             | —       |  |
| 3                               | * Spritzenmann J.          | freiw. Feuerwehr Rheine                 | "                                | Lungenentzündung infolge Einatmens giftiger Dämpfe                                              | 510                            | —       |  |
| 4                               | * Feuermann W.             | städt. Brandwache Bochum                | "                                | Brandwunden am ganzen Körper                                                                    | 125                            | —       |  |
| 5                               | * Feuermann K.             | dieselbe                                | "                                | desgleichen                                                                                     | 83                             | 34      |  |
| 6                               | * Steiger B.               | freiw. Feuerwehr Bochum                 | "                                | desgleichen                                                                                     | 1339                           | 63      |  |
| 7                               | * Oberfeuermann M.         | Berufsfeuerwehr Dortmund                | "                                | desgleichen                                                                                     | 210                            | —       |  |
| 8                               | * Ordnungsmann K.          | freiw. Feuerwehr Freudenberg            | "                                | Quetschung der linken Schulter durch Fall                                                       | 252                            | —       |  |
|                                 |                            |                                         |                                  |                                                                                                 | Summa 14.                      | 2891 97 |  |
| 15. Unfälle aus dem Jahre 1902. |                            |                                         |                                  |                                                                                                 |                                |         |  |
| 1                               | * Hornist B.               | freiw. Feuerwehr Bottrop                | Brand                            | Zerreißung des linken Trommelfelles pp. durch Sturz                                             | 120                            | —       |  |
| 2                               | Steiger M. u. Gen.         | freiw. Feuerwehr Neuhaus                | "                                | Verletzung des rechten Mittelfingers                                                            | 11                             | 50      |  |
| 3                               | Steiger K. u. Gen.         | freiw. Feuerwehr Rheine                 | "                                | Verletzung am Kopfe durch herabfallende Ziegel                                                  | 11                             | —       |  |
| 4                               | * Steiger T.               | dieselbe                                | "                                | Rippen- und Unterschenkelbruch durch eine stürzende Mauer                                       | 840                            | —       |  |
| 5                               | Wwe. des Spritzenmannes T. | freiw. Feuerwehr Neuenrade              | "                                | Sofortiger Tod infolge Einsturzes des brennenden Hauses                                         | 593                            | —       |  |
| 6                               | Spritzenmann V.            | freiw. Feuerwehr Pütthof                | Übung                            | Verstauchung des rechten Fußes                                                                  | 24                             | —       |  |
| 7                               | Steiger St.                | freiw. Feuerwehr Arnberg                | Brand                            | Quetschung des linken Oberschenkels durch Fall                                                  | 6                              | 30      |  |
| 8                               | Spritzenmeister B.         | freiw. Feuerwehr Heepen                 | "                                | Verletzungen im Kreuze und an den Oberschenkeln                                                 | 23                             | 50      |  |
| 9                               | Chef H.                    | freiw. Feuerwehr Nischeberg             | "                                | Neuralgie und Rheumatismus infolge Erkältung auf der Brandstätte                                | 300                            | —       |  |
|                                 |                            |                                         |                                  |                                                                                                 | Summa 15.                      | 1929 30 |  |
| 16. Unfälle aus dem Jahre 1903. |                            |                                         |                                  |                                                                                                 |                                |         |  |
| 1                               | Steiger H.                 | freiw. Feuerwehr Werl                   | Brand                            | Verstauchung der rechten Schulter                                                               | 18                             | 42      |  |
| 2                               | Hornist B.                 | freiw. Feuerwehr Bochum                 | Übung                            | Verstauchung des rechten Daumens                                                                | 41                             | 90      |  |
| 3                               | Steiger H.                 | freiw. Feuerwehr Hofstede               | Brand                            | Brandwunden der rechten Hand                                                                    | 24                             | 50      |  |
| 4                               | Steiger K.                 | freiw. Feuerwehr Gelsenkirchen-Bismarck | "                                | Lungenentzündung infolge Erkältung auf der Brandstelle                                          | 152                            | —       |  |
|                                 |                            |                                         |                                  |                                                                                                 | Zu übertragen                  | 236 82  |  |



| Nr.<br>Sd. | B e z e i c h n u n g |                                          | Der<br>Unfall<br>erfolgte<br>bei | Art der Verletzung                                                                      | Gezahlte<br>Ent-<br>schädigung |    |
|------------|-----------------------|------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|----|
|            | des Empfängers        | der Wehr                                 |                                  |                                                                                         | M.                             | 77 |
|            |                       |                                          |                                  | Übertrag                                                                                | 236                            | 82 |
| 5          | Steiger L.            | freiw. Feuerwehr Legden                  | Brand                            | Verletzung der linken Hand durch herabfallende Dachziegel                               | 18                             | —  |
| 6          | Steiger K.            | freiw. Feuerwehr Siegen                  | "                                | Verletzung des rechten Fußes beim Umfallen des Schornsteins                             | 43                             | 20 |
| 7          | Steiger H.            | freiw. Feuerwehr Heven                   | "                                | Verletzung des rechten Unterschenkels beim Sprung aus dem Fenster                       | 30                             | —  |
| 8          | Steiger B.            | dieselbe                                 | "                                | Verletzungen im Gesicht beim Einreißen                                                  | 7                              | —  |
| 9          | Wassermann G.         | freiw. Feuerwehr Telgte                  | Übung                            | Hautabschürfungen am Knie durch Fall                                                    | 69                             | —  |
| 10         | Hydrantenmann H.      | freiw. Feuerwehr Bochum                  | "                                | Verletzung des rechten Schienbeins                                                      | 87                             | 70 |
| 11         | Steiger E.            | freiw. Feuerwehr Herford                 | "                                | Verletzung der rechten Hand                                                             | 26                             | —  |
| 12         | Sprizenmann B.        | freiw. Feuerwehr Hiddenshausen           | "                                | Quetschungen am linken Bein durch Überfahren                                            | 38                             | 88 |
| 13         | Sprizenmann E.        | freiw. Bürgerfeuerwehr Herlohn           | Brand                            | Quetschung des rechten Fußes durch Überfahren                                           | 28                             | —  |
| 14         | Wassermann Sch.       | freiw. Feuerwehr Lengerich               | Übung                            | Quetschung der Finger der linken Hand                                                   | 12                             | —  |
| 15         | Steiger L.            | freiw. Feuerwehr Brügge                  | "                                | Verletzung der rechten Hand                                                             | 21                             | —  |
| 16         | Sprizenmann A.        | freiw. Feuerwehr Horst                   | Brand                            | Rißwunde am rechten Daumen                                                              | 18                             | —  |
| 17         | Steiger H.            | freiw. Feuerwehr Godelsberg              | "                                | Quetschung der rechten Hand                                                             | 30                             | —  |
| 18         | Gerätenwart O.        | freiw. Feuerwehr Ahlen                   | Übung                            | Verstauchung des rechten Daumens                                                        | 45                             | —  |
| 19         | Steiger B.            | freiw. Feuerwehr Nischeberg              | Brand                            | Brandwunden im Gesicht und an den Händen                                                | 90                             | 75 |
| 20         | Sprizenmann B.        | dieselbe                                 | "                                | Verletzung des linken Knie's                                                            | 32                             | 50 |
| 21         | Sprizenführer K.      | freiw. Feuerwehr Brilon                  | Übung                            | Quetschung des linken Daumens                                                           | 20                             | 50 |
| 22         | Steiger P.            | freiw. Feuerwehr Dorsten                 | Brand                            | Verletzung des rechten Oberschenkels durch Stoß                                         | 20                             | —  |
| 23         | Sprizenmann W.        | freiw. Feuerwehr Dahlhausen              | "                                | Verrenkung des rechten Fußgelenkes durch Überfahren                                     | 17                             | 50 |
| 24         | Steiger K.            | freiw. Feuerwehr Herford                 | "                                | Verletzung des rechten kleinen Fingers                                                  | 82                             | —  |
| 25         | Steiger S.            | freiw. Bürgerfeuerwehr Schalte           | Übung                            | Quetschung des linken Fußes durch Überfahren                                            | 68                             | 20 |
| 26         | Steiger W.            | freiw. Bürgerfeuerwehr Brackel           | "                                | Verrenkung der rechten Hand                                                             | 45                             | 50 |
| 27         | Steiger K.            | freiw. Feuerwehr der Reche von der Heydt | Brand                            | Verletzung der linken Hand                                                              | 27                             | 90 |
| 28         | Hornist S.            | freiw. Feuerwehr Schwerte                | Übung                            | Verstauchung der linken Hand durch Fall                                                 | 48                             | —  |
| 29         | Steiger N.            | freiw. Feuerwehr Breckerfeld             | Brand                            | Brandwunden am linken Beine                                                             | 20                             | —  |
| 30         | Steiger B.            | freiw. Feuerwehr Dorfsfeld               | "                                | Verletzung des linken Handrückens und Blutvergiftung                                    | 171                            | 50 |
| 31         | II. Brandmeister M.   | freiw. Feuerwehr Mennighüffen            | "                                | Verletzungen am Knie durch herabfallende Steine                                         | 108                            | 45 |
| 32         | Steiger H.            | freiw. Feuerwehr Altenvoerde             | "                                | Quetschung der rechten Hand durch Fall                                                  | 48                             | 60 |
| 33         | Sprizenmann F.        | freiw. Bürgerfeuerwehr Herlohn           | Übung                            | Quetschungen an der Brust und am Bauche                                                 | 126                            | —  |
| 34         | Steiger K.            | freiw. Feuerwehr Herford                 | Brand                            | Verletzung des linken Zeigefingers                                                      | 3                              | 50 |
| 35         | Sprizenmann R.        | freiw. Feuerwehr Dahlhausen              | "                                | Verletzung der rechten Kniekehle                                                        | 22                             | —  |
| 36         | Oberführer F.         | freiw. Feuerwehr Neu-Herlohn             | "                                | kompl. Bruch des rechten Unterschenkels, durch welchen später der Tod herbeigeführt ist | 387                            | —  |
| 37         | Steiger L.            | freiw. Feuerwehr Olpe                    | "                                | Quetschung des rechten Oberschenkels durch Fall                                         | 33                             | 25 |
| 38         | Zubringermann B.      | freiw. Feuerwehr Freudenberg             | Übung                            | Quetschung des linken Ellenbogens                                                       | 40                             | —  |
| 39         | Steiger Sch.          | freiw. Feuerwehr Olpe                    | Brand                            | Verletzung an der rechten Hand                                                          | 20                             | 98 |
| 40         | Sprizenmann St.       | dieselbe                                 | "                                | Verletzung des linken Auges                                                             | 6                              | 30 |
| 41         | Sprizenmann Z.        | dieselbe                                 | "                                | Verletzung der linken Hüfte                                                             | 8                              | —  |
| 42         | Steiger W.            | freiw. Feuerwehr Meischede               | "                                | Verletzung der Oberlippe durch herabfallende Steine                                     | 5                              | —  |
| 43         | Rettungsmann E.       | freiw. Feuerwehr Warstein                | "                                | Verstauchung des rechten Fußes                                                          | 9                              | —  |
| 44         | Sprizenmann H.        | dieselbe                                 | "                                | Rißwunde am rechten Oberschenkel                                                        | 12                             | —  |
| 45         | Sprizenmann B.        | freiw. Feuerwehr Münster                 | Übung                            | Verletzung des rechten Fußgelenkes durch Überfahren                                     | 117                            | 25 |
| 46         | Steiger K.            | freiw. Feuerwehr Hausberge               | Brand                            | Verletzung im Gesichte                                                                  | 2                              | —  |
| 47         | Steiger H.            | dieselbe                                 | "                                | Verletzung der linken Hand durch Fall                                                   | 30                             | 80 |
| 48         | Steiger H.            | freiw. Feuerwehr Heepen                  | "                                | Kontusion des Brustkorbes beim Durchbruch durch eine Decke                              | 36                             | 80 |
| 49         | Steiger T.            | freiw. Feuerwehr Rhein-Elbe I/II         | Übung                            | Bruch des linken Wadenbeines                                                            | 104                            | —  |
| 50         | Sprizenmann R.        | freiw. Bürgerfeuerwehr Altena            | "                                | Verletzungen am Kopfe und an der Schulter                                               | 62                             | 50 |
| 51         | Sprizenmann S.        | freiw. Feuerwehr Brackel                 | "                                | Verletzung des linken Knie's durch Fall                                                 | 150                            | —  |
| 52         | Sprizenmann S.        | freiw. Feuerwehr Bahnhof Löhne           | Brand                            | Quetschung des rechten Hodens                                                           | 71                             | 40 |
| 53         | Sprizenmeister J.     | freiw. Bürgerfeuerwehr Menden            | "                                | Verrenkung der linken Schulter durch Fall                                               | 81                             | 50 |
| 54         | * Steiger G.          | freiw. Feuerwehr Gladbeck                | "                                | Nepthaut-Ablösung am rechten Auge durch den Wasserstrahl der Spritze                    | 190                            | —  |
| 55         | Zubringersführer M.   | freiw. Feuerwehr Ahlen                   | Brand                            | Quetschung des rechten Daumens                                                          | 20                             | —  |
| 56         | Steiger M.            | freiw. Bürgerfeuerwehr Brackel           | "                                | Brandwunde am linken Auge                                                               | 44                             | —  |
| 57         | Steiger P.            | freiw. Feuerwehr Münster                 | "                                | Verletzung der linken Hand durch einen rostigen Nagel                                   | 58                             | 50 |
| 58         | Steiger H.            | freiw. Feuerwehr Niedersprockhövel       | "                                | Verrenkung des linken Fußes durch Überfahren                                            | 11                             | —  |
|            |                       |                                          |                                  | Zu übertragen                                                                           | 3164                           | 78 |



| Nr.<br>Gld. | B e z e i c h n u n g                   |                                          | Der<br>Unfall<br>erfolgte<br>bei | A r t d e r V e r l e t z u n g                                 | Gezahlte<br>Ent-<br>schädigung |    |
|-------------|-----------------------------------------|------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------|--------------------------------|----|
|             | des Empfängers                          | der Wehr                                 |                                  |                                                                 | M                              | 77 |
|             |                                         |                                          |                                  | Übertrag                                                        | 3164                           | 78 |
| 59          | Spriggenmann G.                         | frei. Feuerwehr Burgsteinfurt            | Brand                            | Schnittwunden an der rechten Hand durch Glasscherben            | 20                             | —  |
| 60          | Spriggenmann St.                        | frei. Feuerwehr Dahl                     | Übung                            | Verstauchung des linken Fußgelenkes durch Fall                  | 63                             | —  |
| 61          | Spriggenmann E.                         | frei. Feuerwehr Nieder-<br>wenigern      | Brand                            | Quetschung des linken Ringfingers                               | 70                             | —  |
| 62          | Spriggenmann R.                         | frei. Feuerwehr Wattenscheid             | "                                | Verletzung des linken Handgelenkes durch Glassplitter           | 30                             | 10 |
| 63          | Steiger H.                              | frei. Feuerwehr Herford                  | "                                | Schnittwunden am rechten Fuße durch Glasscherben                | 17                             | 15 |
| 64          | Spriggenmann O.                         | frei. Feuerwehr Brackwede                | "                                | Kontusion der linken Schulter durch Fall                        | 130                            | 11 |
| 65          | Steiger K.                              | frei. Feuerwehr Nieheim                  | "                                | Verletzung am rechten Arm durch einen rostigen Nagel            | 22                             | —  |
| 66          | Spriggenmann B.                         | frei. Feuerwehr Bahnhof<br>Marten        | "                                | Schnittwunde an der linken Hand                                 | 44                             | —  |
| 67          | Steiger B.                              | frei. Bürgerfeuerwehr Dort-<br>mund      | "                                | Rauchvergiftung                                                 | 80                             | —  |
| 68          | Steiger V.                              | frei. Feuerwehr Schwelm                  | "                                | Verletzung der rechten Hand durch Glassplitter                  | 24                             | —  |
| 69          | Steigerführer P.                        | frei. Feuerwehr Wattenscheid             | Übung                            | Muskelzerrung durch Verheben                                    | 49                             | 50 |
| 70          | Wwe. des Spriggen-<br>mannes Sch. z. W. | frei. Feuerwehr Herringsen               | Brand                            | Sofortiger Tod herbeigeführt durch Einstürzen des Giebels       | 85                             | 20 |
| 71          | Spriggenmann D.                         | frei. Feuerwehr Neuengefelde             | "                                | Brandwunden an der rechten Hand                                 | 18                             | —  |
| 72          | * Rettungsmann F.                       | dieselbe                                 | "                                | Bruch beider Beine infolge Einstürzens des Giebels              | 150                            | —  |
| 73          | Steiger B.                              | frei. Feuerwehr Castrop                  | "                                | Verletzung des rechten Mittelfingers durch einen rostigen Nagel | 97                             | 20 |
| 74          | Steiger K.                              | frei. Bürgerfeuerwehr<br>Gelsenkirchen   | Übung                            | Rißwunde am linken Knie                                         | 130                            | —  |
| 75          | Spriggenmann K.                         | frei. Feuerwehr Bogelsang-<br>Gevelsberg | Brand                            | Verletzung der rechten Hand durch einen rostigen Nagel          | 12                             | 50 |
| 76          | Spriggenmann G.                         | frei. Feuerwehr Meyerich                 | "                                | Brandwunden an beiden Händen                                    | 16                             | 50 |
| 77          | Steiger W.                              | frei. Feuerwehr Arnberg                  | Übung                            | Verletzung des linken Schienbeins                               | 171                            | 20 |
| 78          | Hydrantenmann K.                        | frei. Feuerwehr Gevelsberg               | Brand                            | Verbrennung des linken Handrückens                              | 9                              | 75 |
| 79          | Hydrantenmann G.                        | dieselbe                                 | "                                | Quetschung der linken Hand                                      | 27                             | —  |
| 80          | Spriggenmann G.                         | frei. Feuerwehr Münster                  | "                                | Verletzung des rechten Krommelfelles                            | 21                             | —  |
| 81          | Steiger G.                              | dieselbe                                 | "                                | Schnittwunden an der linken Hand durch Glasscherben             | 54                             | —  |
| 82          | Steiger L.                              | dieselbe                                 | "                                | Verletzungen an beiden Händen durch herabfallende Ziegel        | 66                             | —  |
| 83          | Steiger J.                              | frei. Feuerwehr Herford                  | "                                | Verletzung am linken Oberschenkel durch herabfallende Balken    | 24                             | —  |
| 84          | Steiger Sch.                            | frei. Feuerwehr Brate                    | "                                | Quetschung des linken Mittelfingers                             | 90                             | —  |
| 85          | Steiger K.                              | frei. Feuerwehr Sendenhorst              | "                                | Beißhieb in den Knöchel des linken Fußes                        | 105                            | —  |
| 86          | Chef F.                                 | frei. Feuerwehr Glöttigfeld              | "                                | Verletzung des rechten Fußes durch herabfallende Eisenteile     | 115                            | 25 |
| 87          | Steiger K.                              | frei. Feuerwehr Kirchhorde               | "                                | Verletzung des rechten Daumens durch herabfallende Dachziegel   | 18                             | —  |
| 88          | Spriggenmann C.                         | frei. Feuerwehr Halver                   | "                                | Verletzung des linken Schienbeins                               | 58                             | —  |
| 89          | Spriggenmann P.                         | frei. Feuerwehr Neuenkirchen             | "                                | Quetschung der rechten Hand                                     | 3                              | —  |
| 90          | Steiger N.                              | frei. Feuerwehr Barop-<br>Menglinghausen | "                                | Quetschung des linken Unterschenkels                            | 67                             | —  |
| 91          | * Hornist G.                            | frei. Feuerwehr Haspe-<br>Westerbauer    | "                                | Bruch des rechten Unterschenkels                                | 17                             | 50 |
| 92          | * Spriggenmann Sp.                      | frei. Feuerwehr Blotho                   | "                                | Gelenksrheumatismus infolge Erkältung auf der Brandstelle       | 35                             | —  |
|             |                                         |                                          |                                  | Summa 16.                                                       | 5105                           | 74 |
|             |                                         |                                          |                                  | " 15.                                                           | 1929                           | 30 |
|             |                                         |                                          |                                  | " 14.                                                           | 2891                           | 97 |
|             |                                         |                                          |                                  | " 13.                                                           | 840                            | —  |
|             |                                         |                                          |                                  | " 12.                                                           | 1080                           | —  |
|             |                                         |                                          |                                  | " 11.                                                           | 648                            | —  |
|             |                                         |                                          |                                  | " 10.                                                           | 5520                           | —  |
|             |                                         |                                          |                                  | " 9.                                                            | 645                            | —  |
|             |                                         |                                          |                                  | " 8.                                                            | 1542                           | —  |
|             |                                         |                                          |                                  | " 7.                                                            | 1596                           | —  |
|             |                                         |                                          |                                  | " 6.                                                            | 696                            | —  |
|             |                                         |                                          |                                  | " 5.                                                            | 216                            | —  |
|             |                                         |                                          |                                  | " 4.                                                            | 312                            | —  |
|             |                                         |                                          |                                  | " 3.                                                            | 240                            | —  |
|             |                                         |                                          |                                  | " 2.                                                            | 480                            | —  |
|             |                                         |                                          |                                  | " 1.                                                            | 390                            | —  |
|             |                                         |                                          |                                  | Summa tot.                                                      | 24132                          | 01 |

Bemerkung. Die mit \* bezeichneten Feuerwehrleute waren beim Schluß des Rechnungsjahres noch nicht wieder hergestellt.



# Verzeichnis der Feuerwehren,

welche der Unfall-Hülfskasse am Schlusse des Rechnungsjahres 1903 angehörten.

| Nr.<br>Gld. | Kreis          | Bezeichnung der Wehr          | Zahl<br>der<br>Mit-<br>glieder | Nr.<br>Gld. | Kreis          | Bezeichnung der Wehr       | Zahl<br>der<br>Mit-<br>glieder |
|-------------|----------------|-------------------------------|--------------------------------|-------------|----------------|----------------------------|--------------------------------|
| 1           | Münster        | freiw. Feuerwehr Münster      | 155                            | 44          | Necklinghausen | freiw. Feuerwehr Dorsten   | 93                             |
| 2           | "              | städt. Brandkorps Münster     | 15                             | 45          | "              | " " Gladbeck               | 59                             |
| 3           | "              | freiw. Feuerwehr Belmer       | 20                             | 46          | "              | " " Herten                 | 41                             |
| 4           | "              | " " Gandorf                   | 22                             | 47          | "              | " " Horst                  | 42                             |
| 5           | "              | " " Hiltrup                   | 25                             | 48          | "              | " " Kirchellen             | 38                             |
| 6           | "              | " " Neckenbeck                | 25                             | 49          | "              | " " Osterfeld              | 45                             |
| 7           | "              | " " Berse-Delstrup            | 32                             | 50          | "              | " " Waltrop                | 65                             |
| 8           | "              | " " Nottuln                   | 138                            |             |                |                            |                                |
| 9           | "              | " " Telgte                    | 83                             | 51          | Steinfurt      | " " Burgsteinfurt          | 157                            |
| 10          | Ahaus          | " " Ahaus                     | 82                             | 52          | "              | " " Borghorst              | 91                             |
| 11          | "              | " " Epe                       | 59                             | 53          | "              | Bürgerfeuerwehr Emsdetten  | 88                             |
| 12          | "              | " " Gronau                    | 62                             | 54          | "              | Feuerwehr Ochtrup          | 69                             |
| 13          | "              | " " Legden                    | 64                             | 55          | "              | " " Rheine                 | 69                             |
| 14          | "              | " " Nienborg                  | 29                             | 56          | "              | " " Laer                   | 79                             |
|             |                |                               |                                | 57          | "              | " " Bettringen             | 63                             |
| 15          | Beckum         | " " Beckum                    | 124                            | 58          | Tecklenburg    | " " Zibbenbüren            | 81                             |
| 16          | "              | " " Ahlen                     | 78                             | 59          | "              | " " Lengerich              | 114                            |
| 17          | "              | " " Delde                     | 97                             | 60          | "              | " " Riesenbeck             | 55                             |
| 18          | "              | " " Ennigerloh                | 73                             |             |                |                            |                                |
| 19          | "              | " " Sendenhorst               | 94                             | 61          | Warendorf      | " " Warendorf              | 98                             |
| 20          | "              | " " Vorhelm                   | 69                             | 62          | "              | " " Beelen                 | 52                             |
| 21          | Borsten        | " " Gemen                     | 68                             | 63          | "              | " " Olfenfelde             | 85                             |
| 22          | "              | " " Bocholt                   | 57                             | 64          | "              | " " Everswinkel            | 75                             |
| 23          | Coesfeld       | Pflichtfeuerwehr Coesfeld     | 64                             | 65          | Minden         | " " Minden                 | 111                            |
| 24          | "              | freiw. Feuerwehr Dülmen       | 155                            | 66          | "              | " " Hausberge              | 59                             |
| 25          | "              | " " Gescher                   | 92                             | 67          | "              | " " Deynhagen              | 49                             |
| 26          | "              | " " Haltern                   | 211                            | 68          | "              | " " Petershagen            | 45                             |
| 27          | Lüdinghausen   | " " Lüdinghausen              | 156                            | 69          | "              | " " Rehme                  | 33                             |
| 28          | "              | " " Nischeberg                | 124                            | 70          | "              | " " Schlüsselburg          | 24                             |
| 29          | "              | " " Drensteinfurt             | 92                             | 71          | Bielefeld      | " " Bielefeld              | 222                            |
| 30          | "              | Pflichtfeuerwehr Nordkirchen  | 52                             | 72          | "              | " " Brackwede              | 64                             |
| 31          | "              | " " Südkirchen                | 57                             | 73          | "              | " " der Firma M. & Th.     |                                |
| 32          | "              | freiw. Feuerwehr Olfen        | 96                             |             |                | Müller in Kupferhammer     |                                |
| 33          | "              | " " Werne                     | 111                            |             |                | bei Brackwede              | 26                             |
| 34          | "              | " " Senden                    | 75                             | 74          | "              | " " Zijelhorst             | 32                             |
|             |                |                               |                                | 75          | "              | " " Senne I                | 36                             |
| 35          | Necklinghausen | " " Necklinghausen            | 65                             | 76          | "              | " " II                     | 24                             |
| 36          | "              | " " Necklinghausen-Bruch      | 45                             | 77          | "              | " " Babenhagen             | 21                             |
| 37          | "              | " " d. Zeche Necklinghausen I | 23                             | 78          | "              | " " Großdornberg           | 14                             |
| 38          | "              | " " " " II                    | 27                             | 79          | "              | " " Kirchdornberg          | 16                             |
| 39          | "              | " " " " Schlägel u. Eisen     | 41                             | 80          | "              | " " Niederdornberg-Deppen- |                                |
|             |                |                               |                                |             |                | dorf                       | 14                             |
| 40          | "              | " " Bottrop                   | 60                             | 81          | "              | " " Heepen                 | 28                             |
| 41          | "              | " " Buer                      | 62                             | 82          | "              | " " Schildesche            | 55                             |
| 42          | "              | " " Erle-Middelich            | 62                             | 83          | "              | " " Föllbeck               | 42                             |
| 43          | "              | " " Datteln                   | 63                             | 84          | "              | " " Brake                  | 41                             |
|             |                | zu übertragen                 | 3204                           |             |                | zu übertragen              | 5719                           |



| Nr. | Kreis    | Bezeichnung der Wehr                       | Zahl der Mitglieder | Nr. | Kreis       | Bezeichnung der Wehr                                        | Zahl der Mitglieder |
|-----|----------|--------------------------------------------|---------------------|-----|-------------|-------------------------------------------------------------|---------------------|
| 85  | Büren    | freiw. Feuerwehr Büren                     | 57                  | 133 | Paderborn   | freiw. Feuerwehr Paderborn                                  | 104                 |
| 86  | Halle    | " " Halle                                  | 49                  | 134 | "           | städt. Pflichtfeuerwehr Paderborn                           | 19                  |
| 87  | "        | " " Steinhagen                             | 40                  | 135 | "           | freiw. Feuerwehr Neuhaus                                    | 75                  |
| 88  | "        | freiw. Feuerwehr Borgholzhausen            | 34                  | 136 | "           | " " Lippspringe                                             | 57                  |
| 89  | "        | " " Bieleke (Häger)                        | 24                  | 137 | Warburg     | " " Warburg                                                 | 50                  |
| 90  | "        | " " Langenheide                            | 24                  | 138 | "           | " " Willebadessen                                           | 50                  |
| 91  | "        | " " Werther                                | 46                  |     |             |                                                             |                     |
| 92  | "        | städt. " "                                 | 46                  | 139 | Wiedenbrück | freiw. Feuerwehr Gütersloh                                  | 74                  |
| 93  | "        | freiw. " " Versmold                        | 71                  | 140 | "           | " " Clarholz                                                | 49                  |
| 94  | Herford  | " " Herford                                | 121                 | 141 | "           | " " Herzebrock                                              | 82                  |
| 95  | "        | " " Bünde                                  | 127                 | 142 | "           | " " Lette                                                   | 50                  |
| 96  | "        | " " Ennigloh                               | 49                  | 143 | "           | " " Lauenhorn                                               | 38                  |
| 97  | "        | " " Gunnebrock                             | 22                  | 144 | "           | " " Friedrichsdorf                                          | 26                  |
| 98  | "        | " " Spradow                                | 20                  | 145 | "           | " " Rheda                                                   | 77                  |
| 99  | "        | " " Gohfeld                                | 26                  | 146 | "           | " " Nietberg                                                | 136                 |
| 100 | "        | " " Haver                                  | 20                  | 147 | "           | " " Neuenkirchen                                            | 55                  |
| 101 | "        | " " Kirchlegern                            | 17                  | 148 | Arnsberg    | " " Arnsberg                                                | 72                  |
| 102 | "        | " " Bahnhof Löhne                          | 38                  | 149 | "           | " " Bruchhausen                                             | 44                  |
| 103 | "        | " " Wennighüffen                           | 38                  | 150 | "           | " " Reheim                                                  | 48                  |
| 104 | "        | " " Oberbeck                               | 27                  | 151 | "           | " " Warstein                                                | 59                  |
| 105 | "        | " " Laar-Gidum                             | 29                  | 152 | "           | " " der Warsteiner Gruben- und Hüttenwerke                  | 35                  |
| 106 | "        | " " Elverdissen                            | 25                  |     |             |                                                             |                     |
| 107 | "        | " " Hiddenhausen, Bustedt, Gilsenhausen    | 29                  | 153 | "           | Fabrikfeuerwehr d. Westf. Union in Bieleke                  | 21                  |
| 108 | "        | " " Falkenfeld-Schwarzenmoor               | 25                  | 154 | "           | freiw. Feuerwehr Sundern                                    | 55                  |
| 109 | "        | " " Diebrock-Stedefreund                   | 25                  | 155 | Altena      | " Bürgerfeuerwehr Altena                                    | 149                 |
| 110 | "        | " " Schweicheln-Sundern                    |                     | 156 | "           | " Feuerwehr Altena-Nahmede                                  | 49                  |
| 111 | "        | " " Vermbeck                               | 38                  | 157 | "           | " " d. Firma Basse & Selve                                  |                     |
| 112 | "        | " " Oettinghausen-Lippinghausen            | 22                  | 158 | "           | " " Abtlg. Schwarzenstein                                   | 44                  |
| 113 | "        | " " Westkilver                             | 30                  | 159 | "           | " " d. Firma Basse & Selve                                  | 20                  |
| 114 | "        | städt. " " Blotho                          | 85                  | 160 | "           | " " Abtlg. Pingsheid                                        | 49                  |
| 115 | "        | freiw. " " Enger                           | 137                 | 161 | "           | " " des Amtes Altena                                        | 49                  |
| 116 | Höxter   | " " Höxter                                 | 117                 | 162 | "           | " " Halver                                                  | 32                  |
| 117 | "        | städt. " " "                               | 67                  | 163 | "           | " " Bommert                                                 | 30                  |
| 118 | "        | freiw. " " Amlungen                        | 25                  | 164 | "           | " " Buschhausen                                             | 49                  |
| 119 | "        | " " Herstelle                              | 30                  | 165 | "           | " " Carthausen                                              | 53                  |
| 120 | "        | " " Brakel                                 | 28                  | 166 | "           | " " Ehringhausen                                            | 52                  |
| 121 | "        | " " Erfelu                                 | 127                 | 167 | "           | " " Schalksmühle, Abtlg. Halver                             | 50                  |
| 122 | "        | " " Dombfen                                | 62                  | 168 | "           | " " Herscheid                                               | 28                  |
| 123 | "        | " " Driburg                                | 63                  | 169 | "           | " " Kierspe                                                 | 39                  |
| 124 | "        | " " Lügde                                  | 79                  | 170 | "           | " " Neuenhaus                                               | 38                  |
| 125 | "        | Pflichtfeuerwehr " "                       | 67                  | 171 | "           | " " Volme                                                   | 99                  |
| 126 | "        | freiw. Feuerwehr Nieheim                   | 22                  |     |             |                                                             |                     |
| 127 | "        | " " Steinheim                              | 62                  | 172 | "           | Fabrikfeuerwehr der Firma P. C. Turck Wittwe in Lützencheid | 54                  |
| 128 | "        | " " Würgassen                              | 100                 | 173 | "           | freiw. Feuerwehr Brügge                                     | 47                  |
| 129 | Lübbecke | " " Lübbecke                               | 30                  | 174 | "           | " " Schalksmühle Abtlg. II                                  | 9                   |
| 130 | "        | " " Pr. Oldendorf                          | 101                 | 175 | "           | " " Hülscheid                                               | 53                  |
| 131 | "        | Pflichtfeuerwehren des Amtes Pr. Oldendorf | 39                  | 176 | "           | " " Meinerzhagen                                            | 23                  |
| 132 | "        | freiw. Feuerwehr Nahden                    | 97                  | 177 | "           | " " Lengelscheid                                            | 27                  |
|     |          | zu übertragen                              | 38                  |     |             | " " Neuenmühle                                              | 27                  |
|     |          |                                            | 8214                |     |             | " " Osterbauerschaft in Willertshagen                       | 31                  |
|     |          |                                            |                     |     |             | zu übertragen                                               | 10564               |



| Nr. | Kreis    | Bezeichnung der Wehr                            | Zahl der Mitglieder | Nr. | Kreis         | Bezeichnung der Wehr                                     | Zahl der Mitglieder |
|-----|----------|-------------------------------------------------|---------------------|-----|---------------|----------------------------------------------------------|---------------------|
|     |          | Übertrag                                        | 10564               |     |               | Übertrag                                                 | 13715               |
| 178 | Altena   | freiwill. Feuerwehr Balbert                     | 42                  | 229 | Dortmund      | freiwill. Feuerwehr d. Zeche ver. Germania zu Marten     | 26                  |
| 179 | "        | " " Hunswinkel } Gemeinde                       | 25                  | 230 | "             | " " der Zeche Hanja zu Gudarde                           | 26                  |
| 180 | "        | " " Püttthof } Balbert                          | 30                  | 231 | "             | " " des Schachtes Minister Stein zu Eving                | 26                  |
| 181 | "        | Turner-Feuerwehr Neuenrade                      | 62                  | 232 | "             | " " d. Schachtes Fürst Hardenberg zu Lindenhofst         | 26                  |
| 182 | "        | freiwill. Feuerwehr Plettenberg                 | 73                  | 233 | "             | " " Brackel                                              | 50                  |
| 183 | "        | " Bürgerfeuerwehr Berdohl                       | 59                  | 234 | "             | " " der Zeche Zollern II zu Merklinde                    | 25                  |
| 184 | "        | " " Eveling                                     | 64                  |     |               |                                                          |                     |
| 185 | Bodum    | " Feuerwehr Bodum                               | 119                 | 235 | Gelsenkirchen | " Bürgerfeuerwehr Gelsenkirchen                          | 95                  |
| 186 | "        | städt. Brandwache "                             | 28                  | 236 | "             | " Feuerwehr der Zeche Sibiria                            | 33                  |
| 187 | "        | freiwill. Feuerwehr Altenbodum                  | 56                  | 237 | "             | " Bürgerfeuerwehr Bismarck Abtlg. I                      | 59                  |
| 188 | "        | " " Ehrenfeld-Wiemelhausen                      | 44                  |     |               | " " Abtlg. II West                                       | 43                  |
| 189 | "        | " " Laer                                        | 51                  | 238 | "             | " " Bulmke                                               | 52                  |
| 190 | "        | " " Luerenburg                                  | 45                  | 239 | "             | " " Feuerwehr Hülsen                                     | 55                  |
| 191 | "        | " " Hamme                                       | 47                  | 240 | "             | " " Eifel                                                | 77                  |
| 192 | "        | " " Harpen                                      | 33                  | 241 | "             | " " Holsterhausen                                        | 47                  |
| 193 | "        | " " Herne                                       | 58                  | 242 | "             | " " Schalke                                              | 69                  |
| 194 | "        | " " d. Zeche Shamrock I/II                      | 32                  | 243 | "             | " " Ueckendorf                                           | 56                  |
| 195 | "        | " " " von der Heydt                             | 22                  | 244 | "             | " " der Zechen Rhein-Elbe & Alma                         | 68                  |
| 196 | "        | " " " Julia                                     | 25                  | 245 | "             | " " der Zeche Holland                                    | 40                  |
| 197 | "        | " " Hoffstede                                   | 58                  | 246 | "             | " " Nöhlinghausen                                        | 78                  |
| 198 | "        | " " Niemeke                                     | 46                  | 247 | "             | " " Gemeindefeuerwehr Wanne                              | 67                  |
| 199 | "        | " " Langendreer                                 | 275                 | 248 | "             | " " Bürgerfeuerwehr Wanne                                | 109                 |
| 200 | "        | " " Somborn (Neu-Herlohn)                       | 46                  | 249 | "             | " " Feuerwehr der Zeche Königsgrube                      | 37                  |
| 201 | "        | " " Stockum-Düren                               | 65                  | 250 | "             | " " Bürgerfeuerwehr Wattenscheid                         | 163                 |
| 202 | "        | " " Weitmar                                     | 114                 | 251 | "             | " " Feuerwehr Eppendorf                                  | 58                  |
| 203 | "        | " " Werne                                       | 53                  | 252 | "             | " " Gümmlingfeld                                         | 65                  |
| 204 | "        | " " Witten                                      | 110                 | 253 | "             | " " Westingfeld                                          | 53                  |
| 205 | "        | Eisenbahn-Werkstättenfeuerwehr Witten           | 59                  | 254 | "             | " " Bürgerfeuerwehr Hüntrop                              | 59                  |
| 206 | "        | Zechenfeuerwehr Voßthringen in Gerthe           | 26                  | 255 | "             | " " Werkfeuerwehr d. Schaller Gruben- und Hülsen-Vereins | 22                  |
| 207 | Brilon   | freiwill. Feuerwehr Brilon                      | 62                  | 256 | Hagen         | " " Feuerwehr Boele                                      | 38                  |
| 208 | "        | " " Bigge                                       | 30                  | 257 | "             | " " Vorhalle                                             | 38                  |
| 209 | "        | " " Medebach                                    | 54                  | 258 | "             | " " Bommern                                              | 56                  |
| 210 | "        | " " Niedermarsberg                              | 50                  | 259 | "             | " " Breckerfeld                                          | 54                  |
| 211 | "        | " " Obermarsberg                                | 37                  | 260 | "             | " " Dahl                                                 | 23                  |
| 212 | "        | " " Bürgerfeuerwehr Winterberg                  | 42                  | 261 | "             | " " Haspe,                                               | 86                  |
|     |          |                                                 |                     | 262 | "             | " " Westerbauer & Tücking }                              |                     |
| 213 | Dortmund | " " Dortmund                                    | 298                 | 263 | "             | " " Herdecke                                             | 30                  |
| 214 | "        | städt. Berufsfeuerwehr Dortmund                 | 40                  | 264 | "             | " " Volmarstein                                          | 39                  |
| 215 | "        | freiwill. Feuerwehr Castrop                     | 121                 | 265 | "             | " " Wetter                                               | 114                 |
| 216 | "        | " " der Zeche Mont-Cenis b. Herne               | 51                  | 266 | Hamme         | " " Hamme                                                | 197                 |
| 217 | "        | " " Dorstfeld                                   | 40                  | 267 | "             | " " d. Westf. Drahtindustrie in Hamme                    | 51                  |
| 218 | "        | " " Gudarde                                     | 21                  | 268 | "             | " " Turnerfeuerwehr Camen                                | 69                  |
| 219 | "        | " " Marten                                      | 80                  | 269 | "             | " " Feuerwehr des Schachtes Grillo in Camen              | 24                  |
| 220 | "        | " " Lütgendortmund                              | 43                  | 270 | "             | " " des Schachtes Grimberg in Bergamen                   | 25                  |
| 221 | "        | " " Kirchlinde                                  | 34                  | 271 | "             | freiwill. Feuerwehr Alma }                               | 124                 |
| 222 | "        | " " Bahnhof Marten                              | 25                  | 272 | "             | " " Colonie }                                            |                     |
| 223 | "        | " " der Zeche Neu-Herlohn Schacht II            | 55                  |     |               |                                                          |                     |
| 224 | "        | " " Linen                                       | 63                  |     |               |                                                          |                     |
| 225 | "        | " " der Zechen Gneisenau, Preußen, Scharnhorst, | 137                 |     |               |                                                          |                     |
| 226 | "        | " " Bürgerfeuerwehr Mengebe                     | 49                  |     |               |                                                          |                     |
| 227 | "        | " " Feuerwehr d. Zeche Erin zu Castrop          | 26                  |     |               |                                                          |                     |
| 228 | "        | " " " Westhausen zu Vodelschwingh               | 26                  |     |               |                                                          |                     |
|     |          | zu übertragen                                   | 13715               |     |               | zu übertragen                                            | 16267               |



| Nr. | Kreis     | Bezeichnung der Wehr                                      | Zahl der Mitglieder | Nr. | Kreis                       | Bezeichnung der Wehr                        | Zahl der Mitglieder |
|-----|-----------|-----------------------------------------------------------|---------------------|-----|-----------------------------|---------------------------------------------|---------------------|
|     |           | Übertrag                                                  | 16267               |     |                             | Übertrag                                    | 19214               |
| 273 | Hamun     | freiw. Feuerwehr Methler u. Westf.                        | 30                  | 320 | Schwelm                     | freiw. Feuerwehr Gevelsberg                 | 125                 |
| 274 | "         | " " Heeren                                                | 40                  | 321 | "                           | " " Vogelhang                               | 40                  |
| 275 | Hattingen | " Bürgerfeuerwehr Hattingen                               | 120                 | 322 | "                           | " " Langerfeld                              | 50                  |
| 276 | "         | " Feuerwehr Altendorf                                     | 43                  | 323 | "                           | " " Beckacker                               | 21                  |
| 277 | "         | " " Niedermengern-Dumberg                                 | 30                  | 324 | "                           | " " Nächstebreck                            | 23                  |
| 278 | "         | " " Blankenstein                                          | 61                  | 325 | "                           | " " Dehde                                   | 47                  |
| 279 | "         | " " Herbede                                               | 132                 | 326 | "                           | " " Niedersprockhövel                       | 63                  |
| 280 | "         | " " Heven                                                 | 116                 | 327 | "                           | " " Voerde                                  | 67                  |
| 281 | "         | " " der Beche Eintracht-                                  |                     | 328 | "                           | " " Altenvoerde                             | 60                  |
|     |           | Tiefbau                                                   | 53                  | 329 | Siegen                      | " " Siegen                                  | 148                 |
| 282 | "         | " " Linden                                                | 133                 | 330 | "                           | " " Burbach                                 | 62                  |
| 283 | "         | " " Dahlhausen                                            | 83                  | 331 | "                           | " " Holzhausen                              | 51                  |
| 284 | "         | " " Witz-Baaf                                             | 36                  | 332 | "                           | " " Niederdreßelndorf                       | 44                  |
| 285 | "         | " " Königsstele                                           | 60                  | 333 | "                           | " " Neunkirchen                             | 109                 |
|     |           |                                                           |                     | 334 | "                           | " " Oberdreßelndorf                         | 32                  |
| 286 | Hoerde    | " " Hoerde                                                | 56                  | 335 | "                           | " " Saldendorf                              | 97                  |
| 287 | "         | " " Annen                                                 | 102                 | 336 | "                           | " " Wahlbach                                | 67                  |
| 288 | "         | " " Aplerbeck                                             | 37                  | 337 | "                           | " " Eijersfeld                              | 76                  |
| 289 | "         | " " Berghofen                                             | 25                  | 338 | "                           | " " Ferndorf-Ernsdorf                       |                     |
| 290 | "         | " Bürgerfeuerwehr Holzwickede                             | 45                  |     |                             | " " Kreuzthal                               | 45                  |
| 291 | "         | " Feuerwehr Schüren                                       | 27                  | 339 | "                           | " " Buschhütten                             | 38                  |
| 292 | "         | " " Sölde                                                 | 30                  | 340 | "                           | " " Crombach                                | 74                  |
| 293 | "         | " " Barop-Menglinghausen                                  | 46                  | 341 | "                           | " " Eichen                                  | 37                  |
| 294 | "         | " " Kirchhoerde                                           | 93                  | 342 | "                           | " " Fabrikfeuerwehr von Dresslers Drahtwert |                     |
| 295 | "         | " " Hombruch                                              | 66                  |     |                             | " " G. m. b. H. in Kreuzthal                | 50                  |
| 296 | "         | " " Schwerte                                              | 57                  | 343 | "                           | " " freiw. Feuerwehr Freudenberg            | 123                 |
| 297 | "         | " " Hengsen                                               | 24                  | 344 | "                           | " " Hilchenbach                             | 71                  |
|     |           |                                                           |                     | 345 | "                           | " " Dahlbruch                               | 65                  |
| 298 | Hierlohn  | " Bürgerfeuerwehr Hierlohn                                | 101                 | 346 | "                           | " " Müsen                                   | 44                  |
| 299 | "         | " Feuerwehr Drüppingen                                    | 55                  | 347 | "                           | " " Weidenau                                | 81                  |
| 300 | "         | " " Hennen                                                | 54                  | 348 | "                           | " " Clafeld-Geisweid                        | 58                  |
| 301 | "         | " " der Gemeinden Nieder- u. Oberhemer, Sundwig u. Westig | 113                 | 349 | "                           | " " Caan-Marienborn                         | 53                  |
|     |           |                                                           |                     | 350 | Soest                       | " " Soest                                   | 121                 |
| 302 | "         | " " Hohenlimburg                                          | 50                  | 351 | "                           | " " Borgeln                                 | 37                  |
| 303 | "         | " " Rahmer                                                | 38                  | 352 | "                           | " " Berwike                                 | 40                  |
| 304 | "         | " Bürgerfeuerwehr Minden                                  | 79                  | 353 | "                           | " " Pflichtfeuerwehr Ratrop                 | 20                  |
| 305 | "         | " freiw. Feuerwehr der Akt.-Ges. Neuwalzwerk in Böpperde  | 59                  | 354 | "                           | " " freiw. Feuerwehr Stodlarn               | 28                  |
|     |           |                                                           |                     | 355 | "                           | " " Saffendorf                              | 55                  |
| 306 | Lippstadt | " " Lippstadt                                             | 112                 | 356 | "                           | " " Herringen                               | 25                  |
| 307 | "         | " Messersprige in                                         | 32                  | 357 | "                           | " " Schwefe                                 | 38                  |
| 308 | "         | " freiw. Feuerwehr Gesefe                                 | 29                  | 358 | "                           | " " Ampen                                   | 40                  |
|     |           |                                                           |                     | 359 | "                           | " " Meyerich                                | 42                  |
| 309 | Meschede  | " " Meschede                                              | 90                  | 360 | "                           | " " Ottonen                                 | 61                  |
| 310 | "         | " " Eslohe                                                | 30                  | 361 | "                           | " " Werl                                    | 65                  |
| 311 | "         | " " Schmallenberg                                         | 51                  | 362 | "                           | " " Wicke                                   | 52                  |
| 312 | "         | " " Fredeburg                                             | 79                  | 363 | "                           | " " Neuengefeke                             | 43                  |
|     |           |                                                           |                     | 364 | "                           | " " Delecke                                 | 27                  |
| 313 | Olpe      | " Bürgerfeuerwehr Olpe                                    | 76                  | 365 | "                           | " " Hovestadt                               | 40                  |
| 314 | "         | " Feuerwehr Attendorf                                     | 67                  |     |                             |                                             |                     |
| 315 | "         | " " Peggen                                                | 39                  | 366 | Wittgenstein                | " " Verleburg                               | 65                  |
| 316 | "         | " " Drolshagen                                            | 42                  | 367 | "                           | " " Banse                                   | 33                  |
|     |           |                                                           |                     | 368 | "                           | " " Laasphe                                 | 58                  |
| 317 | Schwelm   | " " Schwelm                                               | 106                 |     |                             |                                             |                     |
| 318 | "         | " Bürgerfeuerwehr Milke, Gemeinde Mühlinghausen           | 62                  | 369 | Fürstentum Schaumburg-Lippe | " " Bückeburg                               | 100                 |
| 319 | "         | " " Müggeberg                                             | 38                  | 370 |                             | " " städt. Feuerwehr                        | 129                 |
|     |           |                                                           |                     | 371 |                             | " " freiw. " Stadthagen                     | 152                 |
|     |           | zu übertragen                                             | 19214               |     |                             | Summa                                       | 22406               |



Bellefontaine begrüßte die Versammlung und lud die Herren zu dem von der Stadt dargereichten Ehrentrunk ein. Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Diezler aus Düren, dankte dem Herrn Bürgermeister, der Stadtverwaltung, der ganzen Bürgerschaft Vinnichs für ihr herzlich willkommen und betonte, daß er der Einladung gerne Folge geleistet, um sich zu überzeugen, was aus der Vinnicher Wehr geworden sei, bei der er vor 12 1/2 Jahren bei der Gründung gern Pate gestanden. Der Branddirektor der Vinnicher Wehr brachte sodann dem Vorsitzenden Herrn Diezler ein dreifaches Hoch. Bei dem Festessen im Gasthof Merckens, an dem 40 Personen teilnahmen, gedachte Herr Verbandsvorsitzender Diezler unseres Kaisers, der stets in hervorragender Weise der Feuerwehr sein Interesse und seine Sympathien entgegenbringe und schloß mit einem von der Tischgesellschaft begeistert aufgenommenen Hoch auf unsern Herrscher. In den Straßen und auf dem Geräteplatze entwickelte sich nun ein buntbewegtes Leben. Ununterbrochen kamen von allen Seiten Tausende heran, teils Feuerwehrleute, teils Schaulustige, um die von der Wehr und der Sanitätskolonne geplante Festübung in Augenschein zu nehmen. Inzwischen war auch der Herr Regierungs-Präsident aus Aachen mit dem Herrn Landrat aus Jülich eingetroffen, und nach einem imposanten Festzuge, an dem 20 auswärtige Wehren und die Sanitätskolonnen von Jülich, Vinnich und Elsen teilnahmen, strömten Tausende und Abertausende zum Übungsplatze am Königlichen Lehrer-Seminar, um der geplanten Übung beizuwohnen. Leider gingen die herzlichen Begrüßungsworte, welche Herr Bürgermeister Bellefontaine an die hohen Herren und Kameraden richtete, infolge der durch die unaufhaltbar hinzuströmenden Schaulustigen hervorgerufenen Unruhe verloren und konnten nur von der nächsten Umgebung gehört werden. Unter der Leitung des Branddirektors Merckens vollzog sich nun die Übung. Auf Hornsignale erschienen die einzelnen Geräte in der Mitte des Platzes und begann man mit den Schulübungen, wobei eine gute Schulung der Mannschaft zu erkennen war. Hierauf folgte die Steigerübung an der Front des eigens zu diesem Zwecke erbauten Steigerturmes. 6 Steiger waren hierbei beteiligt, und die Sicherheit, womit die Mannschaften die drei Stockwerke erkletterten, ließ den Fleiß und die Ausdauer der technischen Leitung, wie auch der Mannschaften vollauf erkennen. Nach der Schulübung traten die Sanitätskolonnen an die Arbeit. Mit 6 Tragen, über Hindernisse, Hecken und Mauern, wurden die Verbundenen vorgeführt und die Verbände erklärt. Der erste Verwundete war mit vorgeschriebenem Verbandmaterial behandelt worden, beim zweiten war nur wenig Verbandzeug zur Stelle gewesen und der dritte Verwundete, auf freiem Felde verunglückt, war mit Strohhalmen, Weiden, Stöcken, Rosensträgern usw. zur Not verbunden und auf einer Kottfrage herangebracht worden. Mit großer Aufmerksamkeit beobachteten die Zuschauer die interessanten Arbeiten. Nachdem wurde als Schluß der Übung ein Sturmangriff vorgeführt, wobei folgende Aufgabe gestellt war: In dem zweiten Stockwerke des Hauses Seminarplatz ist Feuer ausgebrochen, der Treppenaufgang gesperrt. Die Wehr rückt in Eilschritt mit sämtlichen Geräten an, 2 Strahlrohre kommen in Tätigkeit. Das Feuer dehnt sich auf den 3. Stock des Hauses aus. Im oberen Stocke gesunde Leute werden gerettet durch Rettungssack, Rettungsseil und mechanischer Leiter. Wehrleute sind verunglückt, der Doktor kommt her, Signal erschallt, die Sanitätskolonnen eilen herbei und behandeln die Verunglückten. 2 Rohrführer arbeiten weiter, bis der Brand bewältigt ist. Die Vinnicher freiwillige Feuerwehr und die Kolonnen haben bei dieser Übung gezeigt, daß sie ihre Aufgabe, dem Bürger Schutz und Hilfe zu leisten, sehr ernst auffassen und man darf hoffen, daß sie unter der bewährten bisherigen Leitung und Führung, mit Mut und Ausdauer an der schönen Aufgabe „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ weiter arbeiten. Sämtliche Exerzitien gelangen vorzüglich und fanden bei den Zuschauern lebhaften Beifall; die Übung hat infolge dessen auch die vollste Befriedigung der maßgebenden Faktoren gefunden. An die Festübung schloß sich in der Bürgerhalle die Festversammlung an, an der leider wegen Raum mangels nicht alle Gäste teilnehmen konnten. Die Feuerwehrkapelle leitete mit einem flott gespielten Stück die Versammlung ein, worauf Herr Branddirektor Merckens die Festversammlung eröffnete, und alle erschienenen hohen Gäste, Kameraden und Besucher herz-

lich willkommen hieß. Der Gesangverein Frohsinn, welcher sich wieder in liebenswürdiger Weise zur Verschönerung des Festes zur Verfügung gestellt, brachte mehrere Männerchöre zum Vortrag. Zahlreiche Reden, in welcher die idealen Bestrebungen der freiwilligen Feuerwehren begeistert hervorgehoben wurden, gaben dem Feste die richtige Würze. Herr Regierungs-Präsident von Hartmann dankte mit warmen Worten für die freundliche Einladung zu dem schönen Feste. Der Schriftwart der Wehr, Herr Seminarlehrer Kind, hielt die Festrede. Mit großer Aufmerksamkeit lauschten die Zuhörer auf die schönen Worte des Redners. Herr Rosenkranz, der Leiter der Wehr von Randeroth, sprach über gute Kameradschaft und Einigkeit in den Wehren. Wie es bei früheren Festen der Fall gewesen, so sei auch jetzt zu erwarten, daß das Band, welches die Wehren umschlinge, stets fester geknüpft werde, und daß jeder aus den ernstesten und freundlichen Stunden, die er in Vinnich verlebt, den Gedanken mit heimnehme, der selbstgewählten guten Sache auch fernerhin treu und beharrlich seine ganze Kraft zu weihen. In beredeter Weise gedachte Herr Sabin aus Solingen der vorzüglichen Leistungen der Feuerwehr und brachte dieser und der Stadt Vinnich ein begeistert aufgenommenes Hoch aus. Eine Stabgruppe, gestellt von Wehrleuten, fand ebenfalls großen Beifall. Auch boten vier lebende Bilder, die einen von Herrn Hoch aus Düren zusammenstellten, und von Fräulein Neusein gesprochenen Prolog verkörperten, das alte und neue Löschwesen treffend charakterisierten, angenehme Abwechslung. Bei Konzertvorträgen und fröhlicher Unterhaltung der Festteilnehmer flossen die Stunden schnell dahin. Als die letzten Gäste die Bürgerhalle, welche an dem Abend in schöner, elektrischer Beleuchtung erstrahlte, verließen, hatte der neue Tag längst die Nacht verdrängt. Wir glauben, daß das vom Chef der Wehr, Herrn Bürgermeister Bellefontaine kurzzeitig angeregte Fest allgemeinen Beifall gefunden hat. Wir sind ferner überzeugt, daß die wackeren Wehrleute, die während des Festtages in unserer Stadt gewohnt, die schönsten Eindrücke mit in ihre Heimat genommen haben, und gerne dem Rufe „auf Wiedersehen“ Folge leisten werden. Möge der Festtag für die Feuerwehrleute von nah und fern anregend und befruchtend gewirkt haben und möge er der schönen Sache wieder neue Freunde erwerben und zuführen.

### Aus dem Westfälischen Feuerwehr-Verband.

\* Milspe i. B. Am Samstag, 13. August, Abends gegen 10 Uhr, wurde unsere Feuerwehr durch das Nebelhorn alarmiert. Dieselbe war sehr schnell zur Stelle, brauchte jedoch nicht in Tätigkeit zu treten, da sich herausstellte, daß das vermeintliche Feuer von den Tengeröfen einer Gießerei herrührte, die etwas stark gefeuert wurden. — Am Montag, 15. cr., Morgens gegen 8 Uhr, verbreitete sich ein furchtbarer Rauch über unsere Stadt, als plötzlich eine Kirchenglocke läutete und gleich darauf das Nebelhorn und die Alarmsignale der Wehr ertönten. Die Rauchentwicklung wurde stärker und zeigte an, daß unserer Wehr eine harte Arbeit bevorstand. Die Kameraden waren schnell zur Stelle und am Brandort. Am sogenannten Knapp an der Schwelmer Chaussee auf einer Höhe waren das Doppelhaus (Fachwerk) der Herren Marpe & König, sowie die Stallungen in Brand geraten. Das Feuer breitete sich mit rasender Schnelligkeit, unterstützt durch den starken Sturm, aus und fand an den strohgedeckten Dächern und den großen Heuvorräten reichlich Nahrung. Der Sturm trieb es gerade auf das gegenüberstehende 8 m entfernte Haus des Herrn Körner zu, welches von gleicher Bauart ist und an mehreren Stellen schon brannte. Es galt dieserhalb, das Haus zu retten, was der Wehr auch gelungen ist, trotzdem das dort lagernde Heu auch schon in Brand geraten war. Die Hausgeräte konnten meistens noch gerettet werden, doch sind noch mehrere Betten und den dort wohnenden Kostgängern alle Kleidungsstücke sowie größere Eisparnisse verbrannt. Die Wehr hatte einen schweren Stand, es konnte nur mit zwei Schlauchleitungen gearbeitet werden, da der Zubringer das Wasser zur Spritze bringen mußte; derselbe ist aber als alte Abprossprippe zu klein, zwei Strahlrohre mit Wasser zu versehen. Auch die starke Rauchentwicklung erschwerte die Arbeit, da gute Rauchmasken nicht vorhanden sind, die Schutzbrillen mit Schwamm jedoch nicht genügten. Die Steiger hielten trotzdem wacker aus; doch haben die Augen bei vielen gelitten. Die Wehr konnte gegen 5 Uhr Nachmittags



unter Zurücklassung des Zubringers mit Wache abrücken. Die Wache mußte auch noch mehrere Male in Tätigkeit treten und unter Ablösung bis zum andern Morgen gegen 8 Uhr verbleiben. Die Häuser waren versichert, eines bei der London Phönix, das andere und das Haus des Herrn Kröner, an dem das Dach erneuert werden muß, bei der Provinzial-Versicherung. Im Interesse unserer 5 jährigen jungen Wehr, wäre es zu wünschen, daß die notwendigen Neuanschaffungen und Vervollständigungen baldigst gemacht würden, damit dieselbe bei größeren Bränden besser gerüstet ist, zumal auf den anderen Gemeindeprißen kein Verlassen ist, da die Spritze der Gemeinde Debsinghause, die noch fast neu ist, ganz versagte.

## Die Kamine.

Von G. Meßmer-Kohling.

Der Feuerwehrmann muß heutzutage auch bantech-nisch gebildet sein. Die Kenntnis der baulichen Einrichtungen, der guten sowohl wie der schlechten, die richtige Auffassung und Benützung derselben, ferner die vorsichtige Behandlung der gefährlichen Einrichtungen ermöglichen ihm die rationelle und zweckmäßige Bekämpfung des Feuers.

Pflicht jedes Wehrmannes ist es, diese Einrichtungen kennen und verstehen zu lernen, aus ihnen Vorteile zu ziehen, um so den Brand- und Rettungsdienst erfolgreich durchzuführen und Leben und Gesundheit nicht auf das Spiel zu setzen.

Von besonderem Interesse für den Wehrmann ist die Bauart der Kamine oder Rauchrohre, da diese für ihn ein wichtiger Teil des Gebäudes sind.

Die Bauart der Kamine ist sehr verschieden. Es gibt zwei Arten Kamine: solche, welche auf Stockwerken aufragen und Kamine, die ein eigenes Fundament besitzen oder auf Kellergewölben aufgesetzt sind.

Erstere Art treffen wir besonders häufig in älteren Häusern, letztere dagegen in neueren Gebäuden. Was die Richtung der Kamine anbelangt, so behalten diese die ursprüngliche Richtung bei oder sie verändern dieselbe. Diese Abweichung von der früheren Richtung nennt man „das Schleifen“ der Kamine.

Kamine mit eigenem Fundament und senkrechter Richtung besitzen große Standhaftigkeit. Die freistehende Höhe dieser Kamine darf unter keinen Umständen im Dachraume die zehnmalste schmalste Seitenlänge der Basis übersteigen. Der Wehrmann soll auch diesen sonst festen Rauchrohren nicht vollstes Vertrauen zuwenden, da diese vor Einsturz nicht sicher sind, wenn die Gebälke, welche sie umgeben, durch das Feuer zerstört wurden, oder wenn das Baumaterial mangelhaft ist.

Es genügt oft nur eine kleine Erschütterung, einen solchen Kamin in Bewegung zu bringen und derselbe wird einstürzen. Der Leiter der Brandarbeiten handelt am besten, wenn er seine Mannschaft zum Rückzuge veranlaßt, sobald er sieht, daß der Kamin nur auf seine eigene Standhaftigkeit angewiesen ist, die lotrechte Stellung also allein zur Erhaltung desselben ausreichen soll. Der Kamin kann durch irgend ein Vorkommnis eine Beschädigung erhalten, einstürzen und die Wehrmänner unter seinen Trümmern begraben.

Pflicht des Kommandanten ist, am Brandplatze befindliche Bauverständige zu fragen und nach dem Gutachten derselben seine weiteren Arbeiten zu richten; denn infolge ihrer Kenntnisse werden diese keine Vorsichtsmaßregel außeracht lassen.

Dem Wehrmanne sind die geschleiften Kamine wegen ihrer Gefährlichkeit bekannt. Diese Kamine ruhen entweder auf gemauerten Kasten oder auf Holzunterlagen auf.

Bei der ersten Art muß der Wehrmann der Erhaltung des Deckengebälkes und der Dielenbelage große Aufmerksamkeit schenken; bei letzterer die Balkenbelage und die Kastenbölzer erhalten, denn wenn diese zerstört werden, muß der Kamin umstürzen.

Bei allen Kaminen, sind sie nun geschleift oder nicht, muß der Wehrmann die Wechsel sowohl im Dachgebälke als auch im Kehlgebälke vor dem Feuer bewahren, da sonst die Kamine ihre Festigkeit verlieren.

Will der Wehrmann urteilen, ob die Gefahr des Einsturzes groß oder klein sei, so muß er sich überzeugen, ob die Kamine durchgehend geschleift oder aufgesetzt sind und darnach sein Verhalten richten.

Bei aufgesetzten Kaminen werden die Wechsel durch eine genügend große Steinplatte, einen massiven Mauer-

stöß oder durch ein Gewölbe vor dem Feuer bewahrt, das sich nach unten verbreiten könnte.

Bei Stockwerkbränden muß der Wehrmann besonders die Wechsel erhalten, da sonst die aufgesetzten Kamine unbedingt einstürzen.

Hat sich der Kommandant überzeugt, daß er mit aufgesetzten Rauchrohren zu rechnen hat, so trachte er, daß die Wehrmänner die vom Feuer ergriffenen Gebälke retten; ist die Erhaltung derselben nicht mehr möglich, so lasse er unverzüglich seine Mannschaft aus dem Bereiche des einstürzenden Kamines bringen; denn alles, was von diesem getroffen wird, findet sein Ende.

Der Vollständigkeit halber muß ich noch die sogenannte „Vermauerung“ erwähnen, die bei Kaminen sich vorzüglich bewährt hat. Diese besteht aus einer senkrechten Schichte Breitziegel, bei welcher die Stoßfugen verwechselt und außerdem noch mit Kalk aufgemörtelt sind. Durch diese Vorsichtsmaßregel wird das Anbrennen der Balkenunterlage und Wechsel bei geschleiften und durchgehenden Kaminen verhütet. Bei aufgesetzten Kaminen verhindert die Vermauerung das Entstehen der Brände der Wechsel und Balkenunterlage, wenn sich der untere Teil des Kamines aus irgend einem Grunde gesenkt hat oder bausällig ist.

Dieser kurze Aufsatz beweist zur Genüge, daß der Wehrmann ohne Kenntnis der Einrichtung der Kamine bei Bränden nicht arbeiten kann, ohne dabei sein Leben zu wagen. Es ist sonach Pflicht des Kommandanten, durch geeignete Vorträge der Mannschaft diese notwendige Kenntnis beizubringen und sich selbst bei der Vornahme der Feuerbeschau von der Führung und Bauart der Kamine zu überzeugen; denn welches Schuldbewußtsein für den Leiter, wenn durch seine Unkenntnis Wehrmänner unter den Trümmern des eingestürzten Kamines verunglücken würden.

(Mitt. a. d. G. d. F.)

## Fahrlässigkeit und Nachlässigkeit, eine häufige Ursache von Bränden.

Von A. Reischl-Krahan.

Eine häufige Ursache von Feuersbrünsten ist die Nichtbefolgung der feuerpolizeilichen Vorschriften und die Fahrlässigkeit in der Handhabung von Licht, Asche, Streichhölzchen u. a. Ueberall bestehen Vorschriften, welche diese Fahrlässigkeiten strengstens verbieten. Allein sie sind nicht jedermann bekannt. Und wenn dies der Fall ist, so werden sie nicht genau befolgt oder geraten immer wieder in Vergessenheit. Deshalb sei im nachfolgenden auf einige Bestimmungen des Strafgesetzes hingewiesen, welche sich auf die Feuerpolizei beziehen. Nach denselben machen sich Bau-, Maurer- und Zimmermeister, welche bei der Führung eines Baues oder bei einer Veränderung etwas anlegen, was in den besonders gegebenen Feuerlösch- oder Bauordnungen wegen Feuersgefahr verboten ist, einer Uebertretung schuldig. Desgleichen sind auch Töpfer, Spengler oder Schlossermeister sowie Rauchfangkehrer, welche in Ausübung ihres Gewerbes die zur Verhütung von Feuersbrünsten bestehenden Vorschriften außeracht lassen, zu bestrafen. Weiters darf Heu, Stroh oder Brennholz nur an jenen Orten aufbewahrt werden, die hierzu bestimmt sind. Personen, welche die Beheizung von Räumlichkeiten besorgen, und in den Heizräumen Holz zum Dörren niederlegen, machen sich einer Uebertretung schuldig und sind im Wiederholungsfalle zu bestrafen. Verboten ist ferner das Betreten einer Scheuer, eines Stalles, eines Holzschuppens und von Räumen, in denen Kohlen, Stroh, Heu und andere leicht brennbare Gegenstände lagern, mit offenem Lichte. Eine strafbare Handlung begeht auch der, welcher in der Nachbarschaft einer Scheuer, eines Heu- oder Getreideschobers oder eines Feldes, wo die Ernte noch steht oder die geschnittene Ernte noch nicht eingeführt ist, Feuer anzündet, in einem Walde angezündete Feuer verwahrloßt oder sie verläßt ohne sie ganz ausgelöscht zu haben. Die Bauordnungen der einzelnen Länder enthalten eine ganze Reihe von Vorschriften, die auf die Verhütung von Brandschäden abzielen. Endlich wird von dem Bürgermeister einer Gemeinde verlangt, daß er die nötigen Vorkehrungen treffe, damit alles, was den Ausbruch einer Feuersbrunst veranlassen könnte, möglichst beseitigt oder unterlassen werde. Handlungen oder Unterlassungen, welche nach den örtlichen Verhältnissen leicht eine Feuersbrunst veranlassen können und nicht schon durch das Strafgesetz oder durch polizeiliche



Verordnungen untersagt sind, hat der Gemeindeausschuß durch besondere im Umfange der Gemeinde gültige Vorschriften zu verbieten. Feuergefährliche Handlungen und Unterlassungen, welche durch allgemeine polizeiliche Gesetze und Verordnungen oder mit Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse durch den Gemeindeausschuß verboten worden sind, werden, insofern die Strafe hierfür nicht schon in den erwähnten Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften festgesetzt ist, mit entsprechenden Geldstrafen oder im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest bestraft. Der Bürgermeister hat die durch das Strafgesetz verpönten feuergefährlichen Handlungen und Unterlassungen zur Kenntnis der Behörde zu bringen, sobald aber einzelne feuergefährliche Handlungen durch polizeiliche Verordnungen oder durch besondere Vorschriften des Gemeindeausschusses untersagt sind, im eigenen Wirkungskreise des Amtes zu handeln. Aus dem Gesagten ist zur Genüge ersichtlich, daß es an wohlgemeinten Bestimmungen, die den Zweck haben, eine Feuersbrunst möglichst zu verhüten, wahrlich nicht fehlt. Allein, wie werden diese Verordnungen in der Wirklichkeit ausgeführt? Zur Illustration einige Beispiele, welche dem Leben entnommen sind. In einer Familie soll Abends etwas vom Boden geholt werden. Die Laterne, welche hierzu verwendet werden sollte, ist leider in einem Zustande, der sie zur Benutzung untauglich macht. Was macht man nun? Man geht daher mit einem offenen Lichte oder mit einer Petroleumlampe auf den Bodenraum. Ueber die Gefährlichkeit, die damit verknüpft ist, setzt man sich hinweg mit der Redensart: „Es wird ja nicht gleich etwas passieren.“ Diese Art des Herabholens ist immer noch eine ganz leidliche. Wie denn, wenn der Vater sich mit Zündhölzchen, die er nacheinander anzündet und wenn sie abgebrannt sind, wegwirft, den dunklen Weg über die Bodentritte erhellt? Geschieht ein Unglück, so will man die Ursache nicht kennen. Die Fahrlässigkeit, die begangen worden ist, wird in den wenigsten Fällen einbekannt und zugestanden. Dienstboten haben in vielen Häusern ihre Schlafstätten in Bodenkammern oder auf dem offenen Boden selbst. Diese Räumlichkeiten aber enthalten in der Regel alte Gegenstände, die oft jahrelang auf dem selben Plage liegen, und daher sehr trocken sind. Nicht selten, insbesondere aber auf dem Lande, liegen auch Heu und Stroh in den Räumen. Die Dienstboten benutzen meist unverwahrte offene Lampen als Beleuchtungsmittel, wenn sie ihre Lagerstätte aufsuchen. Sie denken gar nicht daran, daß ein kleines Fünfchen, das etwa abfällt, die Ursache zu einem großen Brande sein kann, der ihnen den Tod zu bringen vermag. Wie viel Unheil ist schon durch das Liegen im Bette bei Licht angerichtet worden! Die Lampe, der Leuchter werden umgestoßen, und die Flamme greift um sich, ehe der Schlafende das Unheil gewahr wird. Viel zu spät wacht er auf und kann kaum sein Heil durch die Flucht suchen. Merkt er aber nichts, so ist es meist um ihn geschehen. Für die Asche, die im Hause aufbewahrt werden muß, bis größere Quantitäten, die dann ein Wegführen an geeignete Plätze notwendig machen, beisammen sind, sollten nur eiserne Behälter in Verwendung kommen. In wie vielen Häusern ist dies aber der Fall? Gar häufig scheut man die Kosten der Anschaffung eines eisernen Behälters oder nimmt sich gar nicht die Zeit, einen solchen irgendwo zu bestellen. Die Asche wird deshalb in irgend einen Winkel geschüttet oder in einen Holzkasten gegeben. Wie leicht kann aber durch die glimmenden Kohlen ein Brandunglück entstehen. In vielen Häusern wieder liegen die Zündhölzchen an allen Orten herum. Die Behälter für dieselben sind von den Kindern leicht zu erreichen. Bei der großen Vorliebe der Kinder für diese gefährlichen Gegenstände ist es nicht verwunderlich, wenn sie damit — namentlich wenn sie unbeaufsichtigt sind — spielen. Das Unglück aber schreitet schnell. Wer ist in einem solchen Falle der Schuldige, die Eltern oder die Kinder? Holzvorräte, Stroh und dergleichen sollen an Orten, wo man mit offenem Lichte vorübergeht, nicht aufgespeichert sein. Wie oft aber wird dagegen gelehrt. Gar häufig sieht man Brennmaterial in der Nähe der Schornsteine, unter oder an Rußtüren liegen. Das Holz trocknet daselbst ja recht schön. Kommt dann, wie das überall und in jedem Jahre geschehen sollte, die Feuerbeschau, die von dem Bürgermeister und einem Feuerwehrkommandanten vorgenommen wird, und sie erstattet über einige Ungehörigkeiten, die man da und dort gefunden hat, die Strafanzeige, so ist man ungehalten über die Behörde, welche nur ihre Pflicht getan hat. Die Feuerstätten in jedem Hause, sowie die dazu gehörigen Schorn-

steine sollten überall in gutem brandsicheren Zustande sein, da man sich hierdurch vor großem Schaden bewahren kann. Weiters bieten eine Gefahr auch Dachlufen, Dachöffnungen, offene Löcher in Scheuern, Futterräumen und Siebelwänden, insbesondere dann, wenn in der Nachbarschaft ein Brand ausgebrochen ist und durch eine Luftströmung Flugfeuer sich einstellt. Sehr leicht kann dann ein Feuersinken durch eine der genannten Öffnungen in das Innere des Hauses gelangen. Fällt er auf Heu, Stroh und dergleichen und es kommt ein kleiner Luftzug hinzu, so wird er zur Flamme, die bald verheerend um sich greift und großen Schaden anzurichten imstande ist. Darum ist es heute wie ehemals notwendig, daß die Feuerpolizei-Vorschriften pünktlich befolgt werden und daß man die Worte, die früher die Nachtwächter an die Gemeindefassen richteten, auch fernerhin beherzigt, welche lauten: Bewahrt das Feuer und das Licht, daß niemanden ein Unglück geschieht.

## Verschiedene Mitteilungen.

\* [Drehturmleiter für Kairo.] Wie uns die Firma Aug. König, G. m. b. H., in Köln-Nippes mitteilt, hat dieselbe den ehrenvollen Auftrag einer mechanischen Drehturmleiter, Ausführung genau wie bereits 12 für die Berliner Berufsfeuerwehr geliefert und 2 wiederum zu liefern sind, für Kairo (Aegypten) durch die dortige Polizeibehörde erhalten.

\* [Unglücksfall.] Aus Magdeburg wird gemeldet: Am Mittwoch, 3. August, Nachmittags, rückte ein Handdruckpumpenzug der Hauptfeuerwache aus. Beim Einbiegen von der Brandenburgerstraße in die Wilhelmstraße wurde das vorderste Fahrzeug, ein Wasserwagen, von einem im schnellsten Tempo von der Kaiserstraße herkommenden Straßenbahnwagen erfasst; sein Hinterwagen wurde arg zertrümmert. Der auf dem Bock des Wagens sitzende Brandmeister wurde mit samt dem Oberfeuermann, dem Fahrer und 4 Feuerwehrmännern auf das Straßepflaster geschleudert. Sie fielen zum Teil so unglücklich zwischen die Trümmer des Wasserwagens und vor den Straßenbahnwagen, daß es als ein wahres Wunder anzusehen ist, daß keine Menschenleben verloren gegangen sind. Brandmeister Müller erlitt der „M. 3.“ zufolge, einen Rippenbruch, Fahrer Widdecke einen Rippenbruch und einen Bluterguß und Oberfeuermann Engelhart einen Bluterguß.

## Der Feuerwehrmann

erscheint wöchentlich und ist durch die Postämter des Deutschen Reichs, Luxemburgs und Oesterreich-Ungarns für den Preis von 1 Mark pr. Vierteljahr zu beziehen. Direct von der Expedition unter Kreuzband bezogen, kostet der Jahrgang für das Deutsche Reich und Oesterreich-Ungarn 5 Mark bei vorheriger Einsendung des Betrages, für die Länder des Westpostvereins 6 Mark.

**Bestellungen für das III. Quartal  
werden noch  
fortwährend entgegengenommen.**

 **Probenummern**   
**werden auf Wunsch franko versandt.**



## Westf. Turn- und Feuerwehr-Geräte-Fabrik Heinr. Meyer, Hagen i. W.



Telefon 144.

Neu! Steigerleitern mit Stahlrohrhaken ungemein leicht, unerreicht, stabil. Neu! Die amtlichen Abzeichen und Achselstücke in besonders feiner und billiger Ausführung. Mechanische Leitern neuester verbesserter Bauart stets am Lager und an der Fabrik zu besichtigen.

Preisliste mit Abbildungen frei. — Muster zu Diensten. 1141

Liefert in anerkannt bester Ausführung

Führer-, Steiger- und Mannschafts-Ausrüstungen als: Helme, Uniformen, Gurte, Beile, Seile, Karabiner, Laternen, Huppen-, Signalarhörner etc.

Rettungs-, Transport-, Löschu. Beleuchtungs-Geräte: Haken-, Schiebe-, Anstellleitern, Sprungtücher, Rettungs-, Rauchapparate, Spritzen, Wasserkufen, Geräte, Schlauchwagen, Hanf-, gummirte Schläuche, Verschraubungen, Kuppelungen, Standrohre, Petrol-, Harz-, Wachsfackeln etc.

## Heinr. Mandelartz Stolberg (Rhld.)

### Feuerwehr-Requisiten Fabrik.

Fernsprecher 85.

Liefere in nur tadelloser Ausführung

### sämtliche Feuerwehr - Ausrüstungs-Gegenstände und Löschgeräte

als:

Helme, Gurten, Uniformen, Beile, Steigerleinen aller Art, Lederrollen zum Aufwickeln und Tragen der Leine, Laternen, Karabiner, Signalinstrumente, Petrol-, Harz- und Wachsfackeln, roh und gummirte Hanf-, Flachs- und Baumwoll-Schläuche, Verschraubungen, Strahlrohre, Standrohre, Dreiweghähne, mit und ohne Scala, Rettungsapparate mit verstellbarer Aushängevorrichtung — D. R. G. M. 135 441 — und sonstige Rettungsgegenstände, Fahr- u. Tragbahnen, Steigerleitern, gesetzlich geschützt, sehr leicht, stabil u. praktisch, Anstell- u. mechanische Leitern, Spritzen, Schlauch-, Leiter- und Gerätewagen aller Art usw.

Die neu vorgeschriebenen Achselstücke u. Abzeichen billigst.

== Ausführliche Kataloge gratis. ==



## Vereins-Abzeichen n

allen Vereinsbedarf

Bühnen-Malerei (lebende Bilder)

liefert bestens

Illustr. Cataloge gr. fco.

Wilhelm Hammann

Rheinische Fahnenfabrik & Düsseldorf.

## Selbsttätig und kostenlos arbeitende Schlauchwäsche.

Patent Martin.

Meine Schlauchwäsche wäscht die Schläuche selbsttätig, kostenlos, schnell und absolut schonend. Nach erfolgter Wäsche beginnt ohne jede Arbeit das sofortige Trocknen der Schläuche.

Überall anbringbar.

W. Martin, Eisenbauanstalt

Marten, Westfalen.

Preislisten frei.

Die Schlauchwäsche wird auf meinem Platz in Tätigkeit gezeigt.

## Sauerstoff

in leichten Stahlflaschen  
in jeder Grösse für

## Inhalationszwecke.

Einziges

## Rettungsmittel

bei Erstickungsgefahr.

Vereinigte Sauerstoffwerke

G. m. b. H.

Berlin N., Tegelerstr. 15.

Niederlagen

an allen grösseren Plätzen.



Garantie für Güte. Preisliste frei. Wilhelm H. rwig in Markneukirchen i. S. Welches Instrument gekauft werden soll, bitte anzugeben.

1244

Gut für 3 Proben Rauch-Tabak!

Wer diesen

## Gutschein

ausschneidet und einsendet, erhält portofrei und umsonst und ohne Kaufzwang eine Probesendung Tabak. Als Adresse genügt: Emil Köller, Frankfurt a. M.

1254

## Musikinstrumente aller Art.



Spez. f. Feuerwehr-, Krieger- u. Turnvereine - Musikkapell. Teilzahlungen gestattet. 1239

Aug. Clemens Glier

Markneukirchen i. S. 70

## Cölner Feuerwehr-Geräte- und Spritzen-Fabrik

# HÖING & PLUG, G. m. b. H., Cöln a. Rh.

Vorteilhafte Bezugsquelle für Feuerlöschgeräte aller Art wie:

Feuerspritzen mit gesetzlich geschütztem Moment-Ventilverschluss, Zubringerspritzen, Schlauch-, Wasser- und Gerätewagen, Hydranten, Standrohre, Strahlrohre, Feuerhähne, Schlauchschrauben, rohe und gummierte Hanfschläuche, Gummispiralschläuche, Steiger- und Rettungsgeräte, Leitern, Fackeln, Alarminstrumente, Uniformen, Helme, Blousen, Röcke, Gurte, Beile etc. etc.

Kataloge mit Abbildungen stehen kostenfrei zu Diensten.

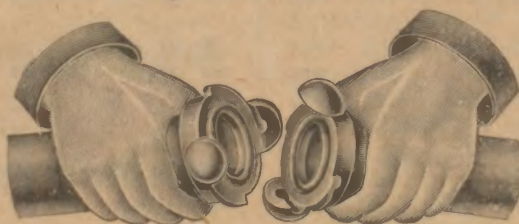
Eingeführt unter anderm

bei der

Cölner Berufsfeuerwehr.

D. R. G. M.

Nr. 190 344 — 190 345.



In den letzten zwölf  
Monaten über

5000 Stück  
geliefert.

D. R. G. M.

Nr. 190 344 — 190 345.

Verbesserte Cölner Universal-Schlauchkuppelung Modell 1903. Sensation erregende Verbesserung

der Original-Cölner-Universal-Schlauchkuppelung Modell 1894 (System Höing), ohne Aenderung der bisherigen Form. (Sowohl Modell 1894 System Höing wie auch Modell 1903 sind Erfindungen unseres Gesellschafters Plug). Preislisten mit ausführlicher Beschreibung des alten und neuen Modells sowie Ansichtsmuster stehen franko zu Diensten.

1247